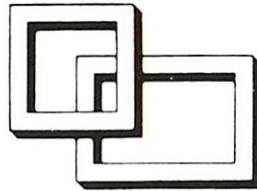


Hilgefort u. Götting

Metall- und Fensterbau GmbH



**Besuchen Sie
unsere große
Musterschau!**

MONTAG - FREITAG
von
8.00 - 13.00 Uhr
und
14.00 - 18.00 Uhr

Alles für die Haus-
erneuerung: Modell-
Haustüren, Stil-Vor-
dächer, Fenster und
Veranden... Ausführ-
liche Beratung,
seriöse Preise, fach-
gerechter Einbau.
Kommen Sie in
unsere Schau!

SCHÜCO
Fenster · Türen · Bauelemente

Industriestraße 5 · 2843 Dinklage/Oldb.
Telefon 0 44 43 / 44 96 · Telefax 0 44 43 / 31 84
Telefon (privat) 0 44 42 / 37 34

Schützenblatt

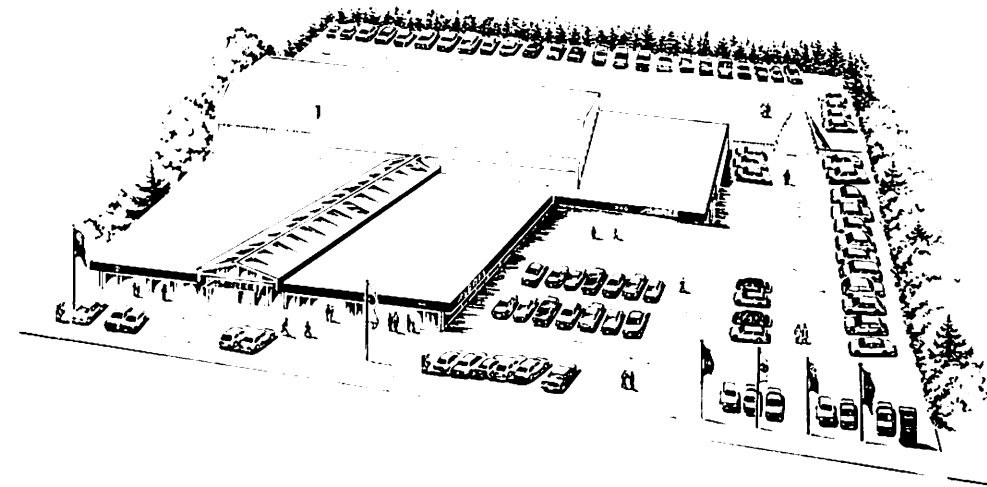
Heft 2
Juni 1992



Vereinsnachrichten

ASBREE

Neuwagen
VW-Nutzfahrzeuge
Gebrauchtwagen-Center
Finanzierungs- und Versicherungsservice
Reparatur-Fachwerkstatt
Karosseriearbeiten
Original VW / Audi Ersatzteile
V.A.G. Zubehör
Kundendienst
Eine Reife(n) Leistung



Autohaus H. Asbree GmbH
Postfach 1444 · Lindenstr. 71-73
2842 Lohne (Oldb)
Telefon (0 44 42) 804 - 0
Telefax (0 44 42) 8 04 15

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr



Vorwort

Seit Erscheinen des 1. Schützenblattes ist nunmehr ein gutes Jahr vergangen. Gerade in letzter Zeit wurde ich immer häufiger und drängender darauf angesprochen, wann das nächste Schützenblatt erscheine. Hierdurch sowie wegen der überwiegend positiven Kritik, die Heft 1 nicht nur im Schützenkreis gefunden hat, fühle ich mich in meiner Annahme bestärkt, daß unsere Vereinsnachrichten weiterhin publiziert werden müssen.

Allerdings soll dies nur einmal im Jahr geschehen. Der Hauptgrund hierfür ist, daß durch ein zweimaliges Erscheinen im April und Oktober ein Schützen- und Königsjahr auseinandergerissen würde, wodurch zwangsläufig der Chronikcharakter leidet. Gleichzeitig ergibt sich als Vorteil, daß das Blatt inhaltlich nicht so dürftig wird. Und schließlich - was auch nicht gering zu veranschlagen ist - werden unsere Inserenten, die dankenswerterweise unser Blatt finanzieren, nicht übermäßig in Anspruch genommen.

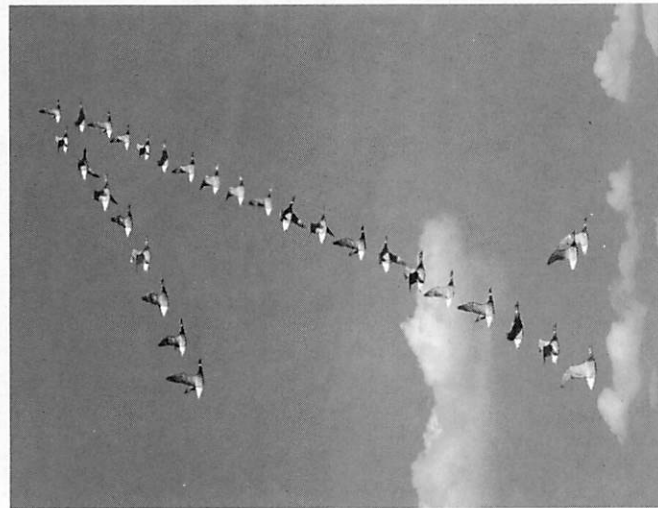
In Zukunft wird das Schützenblatt jeweils kurz vor dem Schützenfest erscheinen.

Mit Schützengruß
Burkhard Krapp

Dettmer Verpackungen GmbH

Ihr Lieferant
für Verpackungen
aus Papier und Kunststoff

2842 Lohne (Oldb.)
Telefon 0 44 42 / 7 10 81
Telefax 0 44 42 / 7 17 64



DIE ERSTE IM OLDENBURGER LAND

Erster sein und Bestes leisten



Landessparkasse zu Oldenburg

Inhaltsverzeichnis:

- 1.) Königspaar und Königsthron 1991
- 2.) Die Königskompanie
- 3.) Das Königsbataillon
- 4.) Das Königsjahr
- 5.) Schützenregiment 1992
- 6.) Schießsport und Schießsport-Abteilung
- 7.) Generalversammlung
- 8.) Bemerkenswertes aus den Kompanien
- 9.) Neuigkeiten zum Schützenfest
- 10.) Teilentzug einer Schützenordnung

Impressum

Herausgeber: Schützenverein e.V. von 1608
Verantwortlich: Vorstand und Redakteur Walter Krapp
Druck: H.-J. Riefelmann GmbH, 2842 Lohne

Der Schützenthron 1991



*König Franz Götting von Fenster und Türen, Königin Elisabeth von der Dinklager Burg
Fürst Josef Götting von Dreh und Schliff, Fürstin Maria vom Voßberg
Herzog Gottfried Thomann von Motor und Getriebe, Herzogin Ingrid vom Osterberg
Graf Helmut Blömer von Handel und Finanzen, Gräfin Maria von den Eichen
Baron Günter Kampsen von Eisen und Stahl, Baronin Magdalena vom Wichel*

Wenn es um Strickwaren geht, kommen Sie zuerst zu uns!

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an:

Damen- und Herrenpullovern, Damen- und Herrenjacken, Damen- und Herrenwesten ohne Arm (auch Pullunder), Damenröcke, Damenblusen, Kombinationen und vieles mehr.

Fachmännischer Service und freundliche Bedienung sind bei uns selbstverständlich.

TEXTIL UND MODE

H. Brinkmann

Marktstraße 12
Für die Dame

Bahnhofstraße 20
Für den Herren

dpr
riesselmann



Druck in Farbe

2842 Lohne · Industriering 4
Telefon 044 42 / 71497 · Telefax 044 42 / 2452

Mit INTERPARES treffen Sie den Punkt!

Service und Beratung

werden bei uns ganz groß geschrieben. Kommen Sie als Kunde oder als Beratungssuchender, Sie sind herzlich willkommen.



BURHORST Bau- und Garten-
centrum

2842 Lohne (Oldbg.) · Vechtaer Straße · Tel.: (04442)3088

**INTER
PARES**

Ihre Partner
für Haus und Heim

1.) Königspaar und Königsthron 1991

Im Schützenjahr 1991-92, dem Jahr seiner Silbernen Hochzeit, errang Franz Götting aus Schellohne die Königswürde. Nach Heinrich Brockhaus, König im Schützenjahr 1964/65, ist er der 2. König, der der 13. Kompanie Schellohne angehört.

Den Wunsch seiner Kompanie: „Eine Krone, die muß her“ erfüllte er sich nach einer „Wartezeit“ von 26 Jahren.

Franz Götting, ein nimmermüder Schütze, gehört seit 1965 der 13. Kompanie Schellohne an. Nach einer Lehrzeit von 5 Jahren als Feldwebel (1968 - 1973), führte er die Kompanie von 1973 bis 1978 als Hauptmann. Seit 1990 ist er Major des I. Bataillons. Neben seiner beruflichen Arbeit kennt Franz Götting nur den Schützenverein. Die Pflege der Kameradschaft und Geselligkeit ist dabei für ihn oberstes Gebot. Sein Elan und seine Tatkraft haben ihm in der Kompanie ein hohes Ansehen gebracht. Hierfür erhielt er bereits 1973 den Kameradschaftsorden. Aus dem Vereinsleben der Kompanie ist er nicht mehr wegzudenken.

In all diesen Jahren stand ihm seine Ehefrau Elisabeth mit Rat und Tat treu zur Seite. So gab es für sie kein Zögern, ihrem Franz als Königin auf dem Thron zu folgen. Ihr Charme und Durchsetzungsvermögen ist für eine erfolgreiche Regentschaft unerlässlich.

Bei ihrer freundlichen und lustigen Art fühlen sich alle Gäste immer wieder sehr wohl in ihrem schönen Zuhause. Sie unterhält die Freunde auch dann, wenn Franz „einmal nicht auf dem Stuhl sitzt“.

Eine Königin, wie sie sich jeder König nur wünschen kann!

... und nach dem Spaziergang
gemütlich Kaffee trinken im

Zerhusener Dorfkrug

H. Willenborg jun.

AM RANDE DES NAHERHOLUNGSGEBIETES HOPEN

Ideal für Ihre nächste Sommerfete – unser geräumiger Grillplatz!
Für Familienfeiern, Betriebsfeste, Versammlungen usw. bieten wir einen
gemütlichen Clubraum für bis zu 40 Personen.

Anfragen unter Tel. 04442/2601

Der Königsthron

König Franz und Königin Elisabeth zeigten ein glückliches Händchen, als sie ihren Thron auswählten. Vier verdienstvollen Schützenbrüdern der 13. Kompanie Schellohne (insgesamt 65 Schützenjahre) wurde die Ehre zuteil, mit dem Königspaar das sicherlich anstrengende, aber erlebnisreiche Königsjahr zu begehen. Ihnen zur Seite stehen vier strahlende Damen, die wissen, wie regiert und gefeiert wird.

Bei allen Festen der Kompanie, des Bataillons und des Regiments zeigten sie ihr Durchhaltevermögen. Wer feiert, muß auch „arbeiten“.

So muß der Thron zahlreiche repräsentative Aufgaben erfüllen. Diesen Verpflichtungen stellte er sich bisher sehr gerne, auch wenn die Freizeit manchmal eng bemessen ist und das Familienleben zurückstehen muß.

Nur durch das harmonische Zusammenwirken aller ist dieses bisher gelungen.

Das Schützenjahr 1991/92 wird bei diesem Thron hoffentlich zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Lohner Bürger.

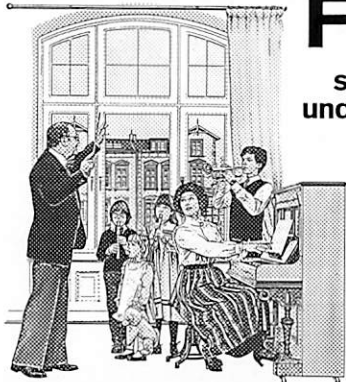
Hilgefert und Götting

Metall- und Fensterbau GmbH

2843 DINKLAGE · Industriestr. 5 · Tel. 04443/3734 · privat: 04442/3734

Typisch Brüggmann Fenster

stilvoll, solide –
und immer in bester
Form.



Wir gedenken der seit März 1991 verstorbenen Schützenbrüder

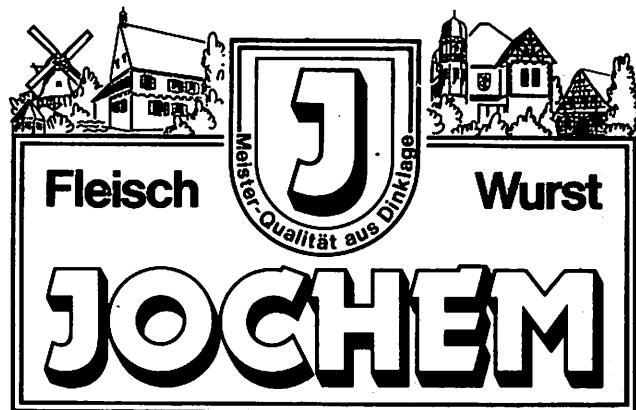
Komm, nimm teil an
der Freude
deines Herrn
MT 25,21

Reimer Ehlers	43. Kp.
Heinz Hoge	10. Kp.
Heinrich Landwehr	6. Kp.
Franz Runnebohm	2. Kp.
Alfred Eik	11. Kp.II. Zug
Anton Eiken	3. Kp.
August Zurborg	9. Kp.
Franz Sieverding	21. Kp.
Bernhard Gier	23. Kp.
Gerd Liening	4. Kp.

Anmerkung der Redaktion:

Um auch die künftigen Vereinsnachrichten aktuell zu gestalten, ist es erforderlich, Erwähnenswertes aus den Kompanien zu erhalten. Sie sollen keine Glosse des Vorstandes werden, sondern ein Protokoll des Kompaniebens. Hierzu ist die Mitarbeit aller Majore, Hauptleute und Schützen erforderlich. Nur so wird es uns auch in der Zukunft gelingen, aktives Vereinsleben mitzuteilen. Es soll auch derjenige erreicht werden, der das Vereinsleben nur als „Muß“ betrachtet. Vielleicht gelingt es uns auch hierdurch, neue Freunde und Mitglieder für unsere Kompanien und den Schützenverein zu gewinnen.

Informationslücken der Redaktion können nur dadurch geschlossen werden, daß fortlaufend Beiträge abgegeben werden. Nur keine Hemmungen, wir alle sind Amateure, die mit „0 Ringen“ anfangen. Wir brauchen Anregungen, damit wir auch für die nächste Ausgabe Schönes berichten können. Jeder noch so kurze Beitrag hilft uns.



Dinklage 0 44 43 / 15 08

Lohne 0 44 42 / 67 53

Cloppenburg 0 44 42 / 81 294

Der Weg zum König

Humoreskes am Rande



Der Schützenpräsident unterwegs in Schellohne

Die Zeit drängt! Nur noch wenige Tage bis zum Schützenfest, und es muß noch so Vieles organisiert werden. So macht sich der Präsident schon in aller Frühe auf den Weg nach Schellohne. Hoffentlich schafft es Elisabeth, noch rechtzeitig aus den Federn zu kommen.

Das Ehrenwort zum Schützenfest

Ein Lohner Ehepaar unternimmt einen Einkaufsbummel. Gerade probiert er seine neue Hose an. Da geht die Tür auf, 5 Lohner Damen betreten das Geschäft. Sie sind auf der Suche nach Krawatten. Doch der Anblick des Lohner Ehepaares verwirrt sie sichtlich. So verlassen sie nach kurzer Suche unverrichteter Dinge das Geschäft. Bei den Zurückgebliebenen aber kommt eine Ahnung auf. Das war doch kein Zufall, so kurz vor dem Schützenfest! Kaum zu Hause angekommen, klingelt es an der Haustür. Der Nachbar (Minister ?) steht draußen. Er hat eine große Bitte: „Behaltet das Gesehene noch einige Tage für Euch“. Das Ehrenwort wird gegeben und gehalten!!!



Kommentar eines Schützenbruders: „Der Götting, der ist so verrückt auf's Schützenfest, der nähst sich noch einen Schützenkragen auf seinen Schlafanzug.“

Die Moselfahrt hat diese Aussage bestätigt, er trägt ein Nachthemd mit Schützenkragen.

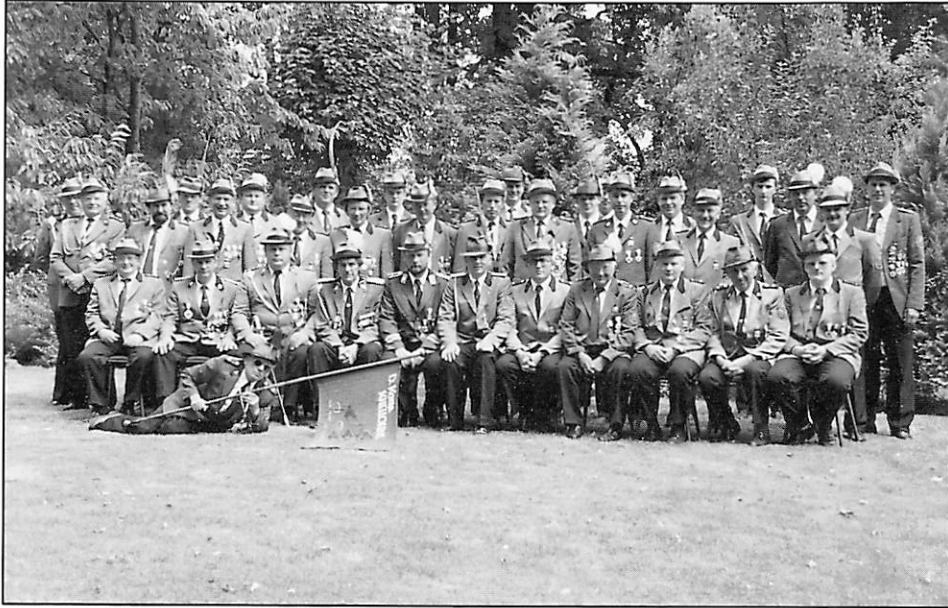
Königskompanie zu sein verpflichtet!

Traditionsgemäß findet am Schützenfestmontag der Frühschoppen der 13. Kompanie statt. In diesem Jahr brach Jubel aus und auch ungläubiges Staunen, als Major Franz Götting seinen Wunsch verkündete, 1991 Lohner Schützenkönig werden zu wollen. Für diesen „Fall“ trat er mit der Bitte an die Schützenbrüder, sie möchten sich mit dem Alkoholgenuß zurückhalten. Das war für alle ein eindeutiger Marschbefehl.

Rückfrage vom ältesten Schützen und Fahnenträger Alfred Laming: „Wie, dröaft wi nu kienen Alkohol mehr?“

2.) Die Königskompanie

Vorstand:	Reinhold Fischer Hans Rolfes Josef Götting Walter Krapp	Hauptmann Feldwebel Unteroffizier Schatzmeister
-----------	--	--



Sitzend von links nach rechts: Ewald Drüken, Josef Götting, Reinhold Fischer, Franz Götting, Hans Rolfes, Herbert Rohe, Walter Krapp, Franz Deters, Gottfried Thomann, Georg Kühling, Hans-Dieter Meyer

Fahnenträger: Alfred Lamping

Stehend von links nach rechts: Heinz Schlarmann, Franz Espelage, Mario Lamping, Bernh. v. Lehmden, Hubert Freude, Helmut Blömer, Clemens Kröger, Günter Kampsen, Josef Fischer, Martin Thomann, Alfons Krümpelbeck, Josef Rötger, Heiner Wieferig, Alfons Thomann, Robert Skrzypkowski, Josef Holzenkamp, Rainer Schubert, Franz Landwehr, Bernhard Heitkamp, Ralf Thomann, Aloys Rolfes, Peter Altmann, Karl Hoyer

Es fehlen: Josef Fischer, Günter Arnold, Ulrich Rießelmann, Hubert Vaske

Die heute 41 Schützen starke 13. Kompanie Schellohne, die ihr Vereinslokal „Im Krug zum grünen Kranze“ hat, wurde 1938 gegründet. Hervorgegangen ist sie aus der Kompanie Schellohne-Wichel, die sich vorher an den Schützenfesten beteiligte.

Zu guter Letzt - das Kinderschützenpaar 1991/92

Beim Schützenfest 1991 errang Gisbert Meistermann von der Lönsberger Quelle im Stechen mit 18 Ringen die Kinderschützenkönigswürde. Zu seiner Königin erwählte er sich Anja Thierbach von der Nordlohner Mark.

Der Kinderkönig Gisbert ist der Sohn des langjährigen aktiven Schützen Gisbert Meistermann und seiner Ehefrau Irmgard. Die Kinderkönigin Anja ist die Tochter des aktiven Schützen Otto Thierbach und seiner Ehefrau Gertrud.

Schon beim Schützenfest 1989 gehörte Gisbert Meistermann von der Lönsberger Quelle mit Anja Thierbach von Nordlohne zum Kinderschützenthron.

In regelmäßigen Abständen wird in der 42. Kompanie für die Kinder ein Luftgewehrschießen mit guter Resonanz durchgeführt. Nicht nur Schießen ist angesagt, sondern auch eine Fahrt zum Aquadrom im Weserpark in Bremen und eine Wochenendradtour zum Dümmer standen 1991/92 auf dem Programm der 42. Kompanie. Außerdem veranstaltet der Kinderkönigsthron 1991/92 einige kleine Feiern. Einmal ist die Kompanie bei der Kinderkönigin Anja eingeladen. Am Freitag vor Schützenfest hat der Kinderkönig Gisbert Verwandte, Freunde und die Schützen der 42. Kompanie mit ihren Frauen und Kindern zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Den Kindern wird ein reichhaltiges Nachmittagsprogramm geboten.
gez.: E. Zobel



Die 42. Kompanie mit ihrem Kinderschützenkönig

Gratulationstafel unserer nächsten Ordensträger

02.01.1909	Josef Becker	Kolpingstraße 6	83 Jahre
06.01.1919	Hannes Landwehr	Kiefernweg 11	73 Jahre
07.01.1903	Heinrich Poppe	Am Weinberg 4	89 Jahre
18.01.1913	Bernd Kramer	Gartenstraße 5	79 Jahre
01.02.1912	Alwin Töpfel	Bakumer Straße 84	80 Jahre
16.02.1915	Bernhard Bahlmann	Lindenstraße 75-77	77 Jahre
22.02.1911	Franz Holthaus	Brinkstraße 47	81 Jahre
24.02.1909	Heinrich Rottinghaus	Benkerweg 4a	83 Jahre
25.02.1927	Alfons Stratmann	Brandstraße 94	65 Jahre
19.03.1912	Wilhelm Arkenau	Landwehrstraße 87	80 Jahre
06.04.1921	Heinrich v. Lehmden	Falkenweg 18	71 Jahre
13.04.1919	Heinrich Brämswig	Kolpinstraße 17a	73 Jahre
10.05.1919	Josef Brummer	Eversberg 10	73 Jahre
10.06.1921	Franz Brockmüller	Eversberg 14	71 Jahre
25.06.1920	Friedrich Busch	Breslauer Straße 5	72 Jahre
28.07.1922	Walter Schmidt	Markt 17	70 Jahre
04.08.1911	Dr. Theo Steinkamp	Deichstraße 5	81 Jahre
17.08.1923	Albert Südbeck	Brandstraße 14	69 Jahre
16.09.1915	Heinrich Willenborg	Am Mühlenkamp 1	77 Jahre
22.09.1919	Hubert Kenkel	Krogmannstraße 7	73 Jahre
01.11.1914	Franz Haue	Lindenstraße 98	78 Jahre
08.11.1913	Heinz Münnich	Broamkamp	79 Jahre
24.11.1913	Wilhelm Bojes	Mozartstraße 26	63 Jahre
07.12.1912	Adolf Bruns	Römanskamp 22	80 Jahre
20.12.1911	Franz Rottinghaus	Wicheler Straße 10	81 Jahre

1938/39 marschierte sie erstmals unter der Führung des Hauptmann Josef Brockhaus, der 2. Weltkrieg unterbrach leider das Vereinsleben.

Im Jahre 1950 fand sich unter dem Hauptmann Franz Böckmann eine neue Kompanie zusammen. Die Chronik besagt, daß die Schützenbrüder bereits damals mit viel Elan und Frohsinn, der bis heute bewahrt wurde, feierten. Ab 1952 führte Franz Rethmann als Hauptmann und Alfred Lamping als Feldwebel die Kompanie.

Bei den 1955 durchgeführten Neuwahlen wurde Hermann Heil Hauptmann und Albert Holzenkamp Feldwebel. Da festgelegt wurde, alle 5 Jahre eine neue Führung zu wählen, übernahm 1960 Franz Espelage, der seit dem Gründungsjahr der Kompanie angehört, den Hauptmannstitel. Hermann Heil wurde Feldwebel.

Das Jahr 1961 brachte ihr die heutige Kompaniefahne, die die ehemalige Lohner Kirchenziegelei zielt. Entworfen wurde diese von dem damaligen Bürgermeister und Gartenbauarchitekt Josef Hempelmann.

Zur Freude aller Schützenbrüder errang 1964 nach dreimaligem Stechen Heinrich Brockhaus die Königswürde. Zum Thron gehörten seinerzeit:

Heinrich Brockhaus	mit Ehefrau Maria
Franz Espelage	mit Ehefrau Elsa
Hermann Heil	mit Ehefrau Sefa
Aloys Göttke	mit Ehefrau Maria
Heinrich Meyer	mit Ehefrau Gertrud

Nachdem Heinrich Brockhaus sich von den langwierigen Strapazen eines Königsda-seins erholt hatte, wurde er 1966 Hauptmann und bereits 1967 Major des I. Bataillons. Hierdurch wurde in 1968 eine Neuwahl erforderlich, aus der Heinrich Meyer als Hauptmann und der heutige König Franz Götting als Feldwebel hervorgingen.

Nach Ablauf dieser Amtszeit in 1973 übernahm dann König Franz Götting die Kompanieführung. Feldwebel wurde der am 29. Mai 1978 im Alter von 38 Jahren verstorbene Günter Hackmann, der viel für das Ansehen der Kompanie getan hat.

Heinz Schlarmann, ein Schützenbruder, der bereits seit 1954 der Kompanie angehört, hieß der Hauptmann, der in 1978 durch die Mitgliederversammlung gewählt wurde. Sein Feldwebel hieß Georg Kühling, der seit 24 Jahren in der Kompanie aktiv ist.

Ein besonders schönes Erlebnis brachte das Schützenjahr 1986/87. Hier errang Thomas Volkmann, Sohn des damaligen Schützenbruders Günter Volkmann, die Kinderkönigswürde. Zu seiner Königin erkor er sich Petra Drüken, Tochter des Schützenkönigs Ewald Drüken.

Im Jahre 1988, dem Jahr des 50-jährigen Bestehens, fand am 21. Mai 1988 das Jubiläumsfest im Kompanielokal Götcke statt. Abordnungen des Schützenregiments mit

dem damaligen, unvergesslichen Präsidenten Aloys Diekstatt, des Königsthrons von Walter Meyer, des VII. Bataillons sowie der einzelnen Kompanien des I. Bataillons begleiteten bei stimmungsvoller Musik die Schützenbrüder und -schwestern der 13. Kompanie. Vorab fand am Nachmittag eine Segelbootrundfahrt mit den Kindern auf dem Dümmer-See statt.

Im Jubiläumsjahr übernahm dann der heutige Hauptmann Reinold Fischer die Kompanie.

Kameradschaft und die Pflege von Frohsinn und Geselligkeit prägen das Vereinsleben. Eine sehr aktive Kompanie, in der nachfolgende Veranstaltungen alljährlich durchgeführt werden:

- 1.) Maigang
- 2.) Kinder- und Familienfest
- 3.) Kohlessen
- 4.) gemütlicher Abend mit Tanz
- 5.) Teilnahme an allen Bällen

Im Königsjahr wurde erstmals ein gemeinsamer Wochenendausflug zur Mosel unternommen. Bei herrlichem Wetter verbrachten 46 Schützenbrüder und -schwestern 3 stimmungsvolle und erlebnisreiche Tage.

Abschließend darf das eigens für die 13. Kompanie erstellte Liederbuch nicht unerwähnt bleiben. Josef Götting, Bruder von König Franz, verfaßte im Jahre 1990 in mühevoller Kleinarbeit und mit viel Einsatz ein Liederbuch mit 30 Liedern.

Bei allen Treffen ist das Liederbuch stets zur Hand. Zur Freude aller Schützenbrüder textet und komponiert Josef Götting stets neue Lieder. Sein Vorsatz lautet: „Freundschaft und Geselligkeit zu hegen und zu pflegen, hierzu soll das Liederbuch beitragen.“



*Im Krug zum
grünen Kranze*

*Das Haus für Hochzeiten,
Betriebsfeiern und Feste aller Art*

Fam. Aloys Göttke, Schellohne, Telefon: 04442/6128

Regelung der aus dem aktiven Dienst ausscheidenden Offiziere

1. **Btl. Kommandeure** Nach Ausscheiden bleiben die Schulterstücke, ohne Btl. Nr. Die roten Hosenbiesen und die roten Kragenspiegel werden entfernt und durch silbernes Eichenlaub ersetzt.

2. **Komp.-Chefs (Hptm.)
Komp.-Fw. (Spieß)
Komp. Uffz.** Die noch keine 10 Jahre im Dienst waren, entfernen entsprechend:
 - rote Hosenbiesen
 - Schulterstücke
 - Ärmelringe
 rote bzw. gelbe Kragenspiegel verbleiben, zum Umzug wird das Holzgewehr getragen.

Ausnahme: Komp.-Chef (Hptm.), FW und Uffz. die 10 Jahre und mehr im Dienst waren, behalten die Schulterstücke, und entfernen die roten Hosenbiesen und die roten bzw. gelben Kragenspiegel, die durch das silberne Eichenlaub ersetzt werden können, ohne Holzgewehr beim Ausmarsch.

3. **Adjutanten** die mehr als 5 Jahre im Dienst waren, erhalten die grün-weiße Schnur und die Schulterstücke müssen entfernt werden. Die 10 Jahre und mehr im Dienst waren behalten die Schulterstücke und erhalten die grün-weiße Schnur.

4. **Komp.-Chef (Hptm.)** Hptl. die schon 10 Jahre und mehr im Dienst waren, erhalten nachträglich die Schulterstücke, (die bisher keine getragen haben).

5. **Schnüre** Bitte die zuletzt erhaltenen Schnüre tragen.

Ausnahme: Wer Feldweibel war und dann Hptm., kann dementsprechend Schnüre tragen.

Concordia Versicherungen



Wir beraten Sie jederzeit,
individuell in allen Versicherungsfragen.

Ihr persönlicher
Concordia Versicherungs-Fachmann

Clemens Buschmann

Lohne · Wachtelstraße 6 · Tel. 04442/4966

Sportliches Können und eine kleine Portion Glück ...

*Gesunde, natürliche Ernährung
fängt beim Frühstück an.*

*Darum öfter mal Mehrkorn-Brot und Brötchen,
Vollkornbrot und andere Körnerspezialitäten!*



JOSEFSTRASSE 6 · MARKTSTRASSE 25

2842 LOHNE · TEL. 04442/6601

Lied der 13. Kompanie

Text: J. Götting
Mel.: Hermann Grote

1. W-i-r sind die Schüt-zen-brü-der, kom-men von
Schell-loh-ne her. W-i-r tra-gen stolz die drei-
zehn, ja was wol-len wir noch mehr. Das Schell-loh-
ner-land das ist im gan-zen Ort be-kannt, hat so
man-chen gu-ten Schüt-zen; man-che sich-re Hand.
Wir sind die Schüt-zen-brü-der, und sin-gen fro-
he Lie-der; Schell-loh-ner Schüt-zen sind wir

2. Wir sind die Schützenbrüder, kommen von
Schellohne her. Die allerschönste Rose, tra-
gen wir am Holzgewehr. Unsere Fahne zielt
die alte Kirchnziegelei, das war schon vor
fünfzig Jahren; das ist nicht mehr neu.
Wir sind....

3. Wir sind die Schützenbrüder, kommen von
Schellohne her. Im "Krug zum grünen Kranze",
ja da feiern wir so sehr. Freundschaft und
Geselligkeit dazu sind wir bereit, das sind
unsere besten Waffen; heute allzeit.
Wir sind....

Königsvers

Wir sind die Schützenbrüder
kommen von Schellohne her
Wir möchten stets das Eine,
eine Krone die muß her.
Neunzehnhunderteinundneunzig
heißt der
König Franz.

Königin Elisabeth
erstrahlt im schönsten Glanz.
Wir sind die Schützenbrüder
und singen frohe Lieder,
Schellohner Schützen
sind wir!
Prost Franz !!!

ZWEI SUNNY-GENERATIONEN



FAHREN UND FAHREN



*Ausgabe 16/91 vom 15.4.91

15.4.91) Und sein Vorgänger, weltweit eines

Der neue Sunny von Nissan fährt vorneweg im großen Auto Bild-Vergleich*, „Acht Kompakte mit Stufenheck“: „...dem moderneren Nissan Sunny ...müssen sie sich geschlagen geben.“ (Ausgabe 16/91 vom

ADAC

Pannensstatistik '91*

gengerunteren Mittelklasse gefahren (ADAC Motorwelt, Heft 5/91). Überzeugen Sie sich von der Zuverlässigkeit der Sunny Baureihe.

der meistgekauften Automobile aller Zeiten, ist wieder in der Pannensstatistik '91* des ADAC in die Spitzenzone der Zuverlässigkeit

AUTOHAUS THOMANN

Bakumer Straße 22 - 2842 LOHNE - Tel. 04442/3832



NISSAN

c) Bei Beschlußfassungen entscheidet die Mehrheit der erschienenen Mitglieder. Stimmenthaltungen zählen für die Mehrheit der erschienenen Mitglieder als Nein-Stimmen. Entsprechend der gesetzlichen und satzungsmäßigen Regelung ist absolute (nicht relative) Mehrheit notwendig. Sollte ein Kandidat im 1. Wahlgang keine absolute Mehrheit erreichen (über 50%), sind ein 2. oder evtl. ein 3. oder weitere Wahlgänge erforderlich. In diesem Fall scheidet bei Vorhandensein von mehr als 2 Kandidaten derjenige mit der niedrigsten Stimmenzahl aus, bei gleicher Prozent- oder Stimmenzahl beide Kandidaten mit der Folge, daß sie für den nächsten Wahlgang nicht mehr zugelassen sind.

d) Kommt eine absolute Mehrheit nicht zustande, ist eine neue Wahlversammlung spätestens innerhalb eines Monats nach der gescheiterten einzuberufen.

e) Über die in der Versammlung gefaßten Beschlüsse ist eine Niederschrift aufzunehmen.

Schützenuniform

a) Die Uniform besteht aus Schützenjacke mit Emblem auf dem linken Ärmel, schwarzen Hose und schwarzen Schuhen, weißem Hemd, grünem Schlips und Schützenhut. Zu den Festmärschen wird ein geschmücktes Holzgewehr getragen.

b) Das Tragen der Schützenuniform ist an allen vor dem Regiments-, Bataillons- oder Kompanieführungen für offiziell erklärten Veranstaltungen Pflicht. Bei der Frage, ob Veranstaltungen offiziell sind, gehen Anordnungen des Regiments vor.

c) Dienstgrade und Uniformzubehör (Schulterstücke, Kragenspiegel, Bataillonsnummer etc. wird noch bekanntgegeben).

d) Beförderungsrichtlinien (werden ebenfalls noch bekanntgegeben). Feststehende Regelung insoweit ist, daß Bataillonskommandeure, die 20 Jahre ununterbrochen im Dienst sind, zum Oberstleutnant befördert werden. Hauptleute, die 20 Jahre Kompaniechef sind, werden (Ehren-) Major.

e) Regelung zur Verleihung und Tragen von Regimentsorden und Schnüren (wird noch bekanntgegeben).

Diesbezüglich hat zur Herbeiführung einer einheitlichen, eindeutigen und zur Gleichbehandlung aller führenden Regelung der Gesamtverband in seiner Sitzung am 15. Juni 1992 aus gegebenen Anlaß einstimmig folgendes beschlossen:

Schnüre für 10, 15 oder 20jährige Dienstzeit werden nur bei ununterbrochener Dienstzeit vergeben. Ausnahmen: Krankheit, Todesfall oder eine vergleichbare Situation (strenge Auslegung).

10. Gedanken zu einer neuen Schützenordnung

Im Laufe der letzten Jahre hat sich mehr und mehr herausgestellt, daß wir eine Schützenordnung benötigen, in der für das gesamte Schützenregiment verbindliche und einheitliche Richtlinien für das Tragen der Uniformen, Dienstgrade, Beförderung, Verleihung von Regimentsorden und Schnüren und der aus dem aktiven Dienst ausscheidenden Bataillonskommandeuren, Hauptleuten, Kompaniefeldwebel sowie Kompanieunteroffiziere enthalten sind. Viele Punkte sind im Vorstand noch nicht ausdiskutiert, jedoch im Fluß. Die Vorstellungen des Vorstandes hierzu werden bei sich bietender Gelegenheit mitgeteilt und in Versammlungen besprochen und endgültig beschlossen. Insoweit heißt es im nachstehenden Text lediglich: „wird noch mitgeteilt“. Nur das, was bisher „geltendes Recht“ ist, soll in dieser Ausgabe mitgeteilt werden:

1. Vorstand, Stab und erweiterter Vorstand werden durch Beschluß der Mitgliederversammlung (Generalversammlung) auf die Dauer von 3 Jahren bestellt.
2. Die Bataillonskommandeure (Majore) werden von den Vorständen der bataillonsangehörigen Kompanien, wobei je Kompanie drei Stimmen zulässig sind, mit einer Amtszeit von 5 Jahren gewählt.
3. Die Hauptleute (Kompanieführer) werden von den einzelnen Kompanien gewählt.
4. Der Oberfähnrich und die Fähnriche werden vom Gesamtvorstand, die übrigen Offiziere im Einvernehmen mit den Kommandeuren von den Bataillonen bzw. Kompanien berufen.

Beschluß- und Wahlverfahren

a) Der Präsident, im Verhinderungsfalle der 2. und 3. Vorsitzende leitet die Mitgliederversammlungen. Die Leitung von Bataillonsversammlungen obliegt den Bataillonskommandeuren, Kompanieversammlungen werden von den Hauptleuten geleitet. Bei Nichterscheinen oder Hinderungsfalle kann die Versammlung einen besonderen Leiter wählen.

b) Beschlußfähig ist jede Versammlung, zu der ordnungsgemäß unter Angabe der Tagesordnung eingeladen wurde. Die Einladungen können, sofern die Satzung nicht etwas anderes vorschreibt, mündlich erfolgen. Sie sollten aber möglichst schriftlich vorgenommen werden, und zwar spätestens 1 Woche vor Termin. Auf die Einhaltung der Frist kann verzichtet werden, wenn die stimmberechtigten Mitglieder sämtlich zustimmen.

Es wird durch Handzeichen abgestimmt. Auf Antrag von mindestens 5 der Anwesenden ist schriftlich und geheim abzustimmen.

Königsmelodie

Der König kommt von Schellohne,
denn da gehört er hin.
Was soll er denn woanders,
das hat doch keinen Sinn.
Der König kommt von Schellohne,
denn da gehört er hin.
Was soll er denn woanders,
das hat doch keinen Sinn!
Königin Elisabeth,
die war immer schon so nett;
ist so nett zu allen Leut',
das ist eine Freud'!
Königin Elisabeth,
die war immer schon so nett;
ist so nett zu allen Leut',
das ist eine Freud'!

Erläuterung zur Königsmelodie

Am 28.9.1991 war Klön-Schnack beim Präsident Burkhard Krapp. Königspaar und gesamter Hofstaat, zu vorgerückter Stunde, auf einmal war es da. Die, nennen wir es Königsmelodie, war von allen zusammen spontan aus der Taufe gehoben. Nach kleiner Überarbeitung war sie druckreif. Nach dem derzeitigen Wissensstand wurde schon mal eine Königsheimat auf dem Moorkamp nach dieser Melodie besungen.

**Wir machen wieder Wasser
aus Ihrem Abwasser!
... denn unsere Umwelt
braucht Schutz!**

**Ohne Fremdenergie,
ohne Chemie!**

Der richtige Partner für Ihre Abwasseranlagen:

- **Kläranlagen für Ein- und Mehrfamilienhäuser**
- **Benzin- und Fettabscheider**
- **Schlammfänge**
- **Pumpstationen aus Betonfertigteilen**
- **Auf Wunsch Einbau der Anlagen**



Ruholl-Meistermann, Betonwerk

Am Bahnhof · 2842 Lohne

☎ 04442/3202 · Telefax 04442/71918

3.) Das Königsbataillon

a. Major: Franz Götting
Adjutant: Herbert Rohe

b. **Kompanien:**

- | | |
|----|--|
| 1. | 9. Kompanie: Wichel
Schützen: 36 |
| 2. | 13. Kompanie: Schellohne
Schützen: 41 |
| 3. | 20. Kompanie: Blitz
Schützen: 37 |
| 4. | 24. Kompanie: Weinberg
Schützen: 20 |
| 5. | 26. Kompanie: Nordlohne
Schützen: 25 |
| 6. | 42. Kompanie: Lönsberger
Schützen: 29 |

c. **Bisherige Majore:**

- | | | |
|----|--------------------|-----------------------------|
| 1. | Willi Blömer | 9. Kompanie, bis 1967 |
| 2. | Heinrich Brockhaus | 13. Kompanie, 1967 bis 1972 |
| 3. | Friedrich Busch | 20. Kompanie, 1972 bis 1983 |
| 4. | Clemens Heckmann | 42. Kompanie, 1983 bis 1988 |
| 5. | KLaus Otto Schmidt | 26. Kompanie, 1988 bis 1990 |
| 6. | Franz Götting | 13. Kompanie, ab 1990 |

d. **Vereinslokal**
Wicheler Timpen

„Wicheler Timpen“

Restaurant · Clubzimmer · Bundeskegelbahnen

Lindenstraße 96 · 2842 Lohne · Tel. 04442/1237
(dienstags Ruhetag)

Kalte und warme Bufetts für Feiern aller Art
auch außer Haus.

SCHOMAKER REISEN LOHNE

Reisebüro

Bustouristik

Linienverkehr

Planen Sie mit uns Ihren Urlaub!

Wir bieten Ihnen eine reichhaltige Auswahl an Flug-, Bahn-, Bus- und Schiffsreisen namhafter Reiseveranstalter wie:

- | | | |
|-----------------|--------------|---------------------|
| - NUR TOURISTIC | - PHÖNIX | - THR |
| - TRANSAIR | - JET-REISEN | - MÜLLER T. |
| - JET & BETT | - FISCHER | - und viele mehr... |
| - WOLTERS | - ALLTOURS | |

START-Reservierungssystem ... DB-, DER- und IATA-Agentur

Keine Wartezeit - Alle Flug- und Bahntickets sofort im Reisebüro erhältlich.



REISEBÜRO: Lindenstr. 22, Tel. 0 44 42 / 7 10 15 - 16, Fax 0 44 42 / 7 23 08
OMNIBUSBETRIEB: Lindenstr. 81-83, Tel. 0 44 42 / 30 75 + 32 16, Fax 0 44 42 / 7 23 93
2842 Lohne i.O. - Postfach 1304

Marschordnung

Bei sämtlichen Festumzügen bitten wir die Schützen, den Anordnungen der Kommandierenden, die über alle Einzelheiten Bescheid wissen, Folge zu leisten. Hinzuweisen ist lediglich darauf, daß wir in diesem Jahr erstmals eine neue Ordnung bei dem Abmarsch am Samstagabend vom Schützenfestplatz aus um 18.30 Uhr in die Stadt eingeführt haben, um in etwa eine gleiche Mannschaftsstärke hinter den Musikzügen zu erreichen. An der Spitze befindet sich der Jugendspielmanszug, hinter dem sich die Kinderschützen mit dem neuen Kinderschützenkönig in Begleitung von Vorstand und Stab sammeln. Dann folgt die Stadtkapelle. Hinter der Stadtkapelle marschieren nur Schützen, die den Bataillonen 1. bis 4. angehören. Schützen der Bataillone 5. bis 7. folgen ausschließlich unserem Spielmanszug, der sich den Bataillonen 1. bis 4. anschließt. Im nächsten Jahr ist die Regelung umgekehrt, d.h. im Jahr 1993 marschieren die Angehörigen der Bataillone 5. bis 7. hinter der Stadtkapelle und die Angehörigen der Bataillone 1. bis 4. folgen als letzte.

Wir hoffen, nach den Grundsätzen der Wahrscheinlichkeit, auf diese Weise ein „Gleichgewicht“ hinter den Kapellen und damit ein besseres optisches Bild für diesen Umzug zu erreichen.

Lied des I. Bataillons
nach der Melodie „Zu Haus angekommen“

- 1). Wir sind Schützenbrüder,
das „Erste Bataillon“,
vom Lohner Regiment
eine Perle in der Kron'.
Es wehen unsere Fahnen,
ein jeder soll sie seh'n,
ja soll sie seh'n.
Parole heißt Schütze:
„Man wird dich versteh'n“!
Parole heißt Schütze:
„Man wird dich versteh'n“!
- 2). Von Stratmann, Nordlohne
bis hin zu Göttken-jan,
vom Schellohner Blitz
bis hinüber zu Brinkmann,
und dann die Weinbergschützen,
die Wich'ler noch dazu
ja noch dazu.
Parole heißt Schütze:
„Gehöre dazu“!

Erläuterungen zum Bataillonlied

In seiner Tätigkeit als Major des I. Btl. äußerte der derzeit amtierende Schützenkönig S.M. Franz Götting auf einer Btl.-Versammlung mit den Worten: „Häh, Jüppi, ein Lied föhrt Bataillon, kann's datt, geiht datt?“ an seinen Bruder den Wunsch nach einem Btl.-Lied. Schon auf dem Nachhauseweg stand fest, diesen Wunsch eventuell zu verwirklichen.

Nach der bekannten Melodie „Zu Hause angekommen“ war dann auf dem Festball des I. Btl. bei Stratmann Nordlohne Premiere. 116 Personen sangen kräftig mit.

A & O M A R K T

JHRE
NETTE

Geschw.

RIESELMANN

LOHNE · Bakumerstraße 23
Tel. 04442/4078

Preiswert und nah - stets für Sie da!

ALOYS SCHOMAKER

OMNIBUS UND GESELLSCHAFTSFAHRTEN GMBH & CO. KG
2842 LOHNE · LINDENSTR. 81 · TEL. 04442 / 3075

BUS-Fahrplan

Schützenhof Lohne - Stadtgemeinde Lohne gültig für die Zeit vom 12.7. - 13.7.1992 (Schützenfest)

Sonntag Montag	Sonntag Montag	Sonntag Montag	Sonntag Montag	Sonntag Montag	Sonntag Montag	Sonntag Montag	Sonntag Montag	Sonntag Montag	Sonntag Montag	Sonntag Montag	Sonntag Montag	Sonntag Montag	Sonntag Montag	Sonntag Montag	Sonntag Montag	Haltestelle Nr.	ab Lohne
19.40	20.20	21.00	21.35	22.10	22.45	23.20	23.55	0.25	1.00	1.35	2.10	1.1)	1.35	2.10	1.)	Schützenhof	
43	23	03	38	13	48	23	58	28	03	38	13	2.)	38	13	2.)	Brinkstr. - Landwehr	
45	25	05	40	15	50	25	0.00	30	05	40	15	3.)	40	15	3.)	Bitgang - Videocenter	
47	27	07	42	17	52	27	02	32	07	42	17	4.)	42	17	4.)	Bitgang-Allenwohnheim	
48	28	08	43	18	53	28	03	33	08	43	18	5.)	43	18	5.)	Bramlagestr./Weidenstr.	
50	30	10	45	20	55	30	05	35	10	45	20	6.)	45	20	6.)	Lindenstr./Schomaker	
54	34	14	49	24	59	34	09	39	14	49	24	7.)	49	24	7.)	ZOB	
57	37	17	52	27	23.02	37	12	42	17	52	27	8.)	52	27	8.)	Carumerstr./Rosenstr.	
59	39	19	54	29	04	39	14	44	19	54	29	9.)	54	29	9.)	Moorkamp-Stratmann	
20.00	40	20	55	30	05	40	15	45	20	55	30	10.)	55	30	10.)	Brandstr./Schubshalest.	
02	42	22	57	32	07	42	17	47	22	57	32	11.)	57	32	11.)	Riebel-Dorfplatz	
04	44	24	59	34	09	44	19	49	24	59	34	12.)	59	34	12.)	Riebel-Familia	
06	46	26	22.01	36	11	46	21	51	26	2.01	36	13.)	2.01	36	13.)	Deichstr./Niederdingstr.	
10	50	30	05	40	15	50	25	55	30	05	40	14.)	05	40	14.)	Schützenhof	

9. Kompanie: Wichel

Vorstand: Clemens Wichelmann, Hauptmann
Ulrich Klose, Feldwebel
Friedel Zerhusen, Kassierer



Die Kompanie, die im Jahre 1950 mit 30 Schützen gegründet wurde, hat heute 36 Schützen. In ihrer Reihe 3 Ordensträger für „Kameradschaft und Treue“

1. Frank Rottinghaus
2. August Zurborg
3. Friedrich Busch

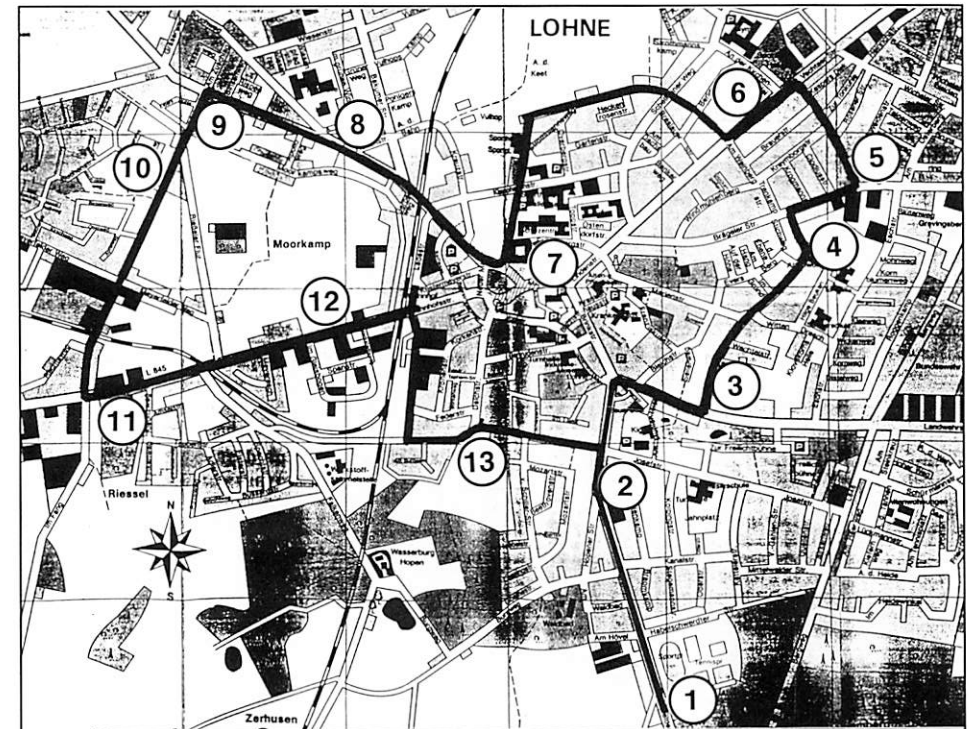
Folgende Schützenbrüder gehören im Jahr 1991 der 9. Kompanie an: Heinz Bocklage, Helmut Brinkmann, Wolfgang Bünker, Friedrich Busch, Heiko Ellberg, Helmut Faltus, Alwin Hodes, Clemens Hodes, Hans-Jürgen Hodes, Ralf Hodes, Herbert Holz, Hans Kläne, Ulrich Klose, Ludger Kl. Stüve, Dietmar Kröger, Franz Kröger, Werner Kuper, Günter Lange, Dieter Medzech, Paul Mussenbrock, Ernst Ostendorf, Frank Rottinghaus, Günter Rottinghaus, Gerd Pieper jun., Werner Rottinghaus, Alfred Taphorn, Bernd Theilmann, Alfred Völker, Clemens Wichelmann, Dirk Zerhusen, Friedel Zerhusen, Hans Zerhusen, Jörg Zerhusen, August Zurborg.

Verkehrsregelung - Zum ersten Mal zum Schützenfest in Lohne: Buspendelverkehr

Die Verkehrsregelung ist wie im vergangenen Jahr. Gleichwohl wird aus gegebenem Anlaß nochmals darauf hingewiesen, daß im Bereich der Steinfelder Straße, Beginn Höhe Sportplatz bis zum Bergweg und umgekehrt, absolutes Halteverbot ist. Fahrzeuge, die auf der Steinfelder Straße parken, werden gebührenpflichtig verwahrt und unter Umständen auf Kosten der Halter abgeschleppt.

Halteverbot ist ebenfalls im Bereich des Taxistandes und des Eingangs an der Südseite des Schützenhofs. Dort dürfen keine Fahrzeuge parken. Dieser Platz ist ausschließlich für Fahrzeuge des Malteser-Hilfsdienstes und der Polizei reserviert.

Wegen der An- und Abfahrt zum bzw. vom Schützenfestplatz hat es in den vergangenen Jahren immer wieder Unmutsäußerungen gegeben wegen der langen Wartezeiten. Wir werden deshalb in diesem Jahr erstmals einen Pendelverkehr am Sonntag und am Montag unseres Schützenfestes einrichten im Zeitraum von 19.40 Uhr bis jeweils ca. 3.00 Uhr morgens. Die Busse sollen in einem halbstündigen Abstand fahren. Der Fahrpreis wird pro Person 2,00 DM betragen. Die Fahrzeiten und die Haltezeiten sind aus der nachstehenden Aufstellung und dem Lageplan zu ersehen.



Eintritts- und Verkaufspreise

Eintrittspreise und Parkgebühren werden am Sonnabend auf dem Schützenplatz ab 19.30 Uhr erhoben.

Eintritt 5,00 DM
Parkgebühr 3,00 DM/Fahrzeug

Die gleichen Preise werden auch am Sonntag und Montag erhoben.

Parkgebühren sind ausnahmslos von sämtlichen Besuchern unseres Schützenfestes, also auch von Mitgliedern und ihren Frauen, zu entrichten.

Im übrigen haben die Schützen und ihre Frauen freien Eintritt. Für sämtliche Besucher unseres Schützenfestes gilt, daß Eintrittsgeld erst ab 16.30 Uhr kassiert wird. Wer also rechtzeitig auf dem Schützenplatz ist und gegebenenfalls dort bleibt, hat freien Eintritt. Diese Regelung soll Familien und sonst Interessierten den Besuch unseres Schützenfestes ohne verhältnismäßig hohe Kosten ermöglichen.

Die Verkaufspreise für die Gastronomie sind im einzelnen wie folgt:

1 Glas Korn	DM 1,30
1 Glas Pils	DM 1,60
1 Flasche Pils	DM 2,50
1 Kiste Pils	DM 53,00
1 Glas Steinhäger	DM 1,70
1 Glas Mariacron	DM 2,50
1 Glas Jägermeister	DM 2,50
1 Flasche Coca-Cola; Fanta	DM 1,80

usw.

An sämtlichen Bierpavillons und Theken wird für sämtliche Besucher, insbesondere Kinder Coca-Cola, Fanta usw. glasweise für 1,00 DM ausgeschenkt. Jedes Glas hat den gleichen Inhalt wie die entsprechenden Flaschen.

Weine von 15,50 DM bis 18,50 DM

Die Benutzung der Toiletten durch Männer und Frauen kostet 0,50 DM. Für die Benutzung der Pissoir's werden Gebühren nicht erhoben.

Die Verkaufspreise der Imbißgeschäfte sind wie folgt:

Bratwurst	DM 2,20	Pommes-frites/Portion	DM 1,80
Rostbratwurst	DM 2,50	Schinkenbrot	DM 4,00
Schaschlik	DM 3,50		

20. Kompanie: Blitz

Vorstand:	Franz Döllmann,	Hauptmann
	Peter Bornhorn,	Feldwebel
	Stephan Wellmann,	Zahlmeister



Die Kompanie wurde im Jahre 1955 gegründet und zählt heute 37 Schützen in ihrer Reihe. Bereits 7 Jahre nach ihrer Gründung stellte sie den König des Schützenfestes 1962/63. König „Albert vom Turm“, Albert Behrends, errang die höchste Ringzahl. Zu seinem Thron gehörten:

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 1. Fritz von Husen mit Frau | 3. Bernd Schreckenber mit Frau |
| 2. Ernst Bornhorn mit Frau | 4. Bernd Prüne mit Frau |

Folgende Schützen gehören 1991 der Kompanie an:

Elma Bornhorn, Josef Beimforde, Peter Bornhorn, Albrecht Dalhoff, Philip Dalhoff, Franz Döllmann, Alfred Ebers, Theo Frilling, Rolf Frilling, Felix von Husen, Jürgen Hoping, Andreas Kellermann, Alfons Klinker, Stephan Krannich, Franz-Josef Lange, Thomas Lange, Josef Landwehr, Paul Landwehr, Alfred von Lehmden, Frank von Lehmden, Rainer Möllmann, Jürgen Möllmann, Hubert Olberding, Dirk Olberding, Dirk Oelke, Dietmar Prüne, Martin Rolfes, Alfons Schwerter, Walter Sieveke, Walter Sieveke jun., Alfons Südkamp, Klaus Theodor, Bernd Wehage, Jürgen von Wahlde, Hans-Georg Wellmann, Stephan Wellmann, Stephan Staggenborg.

24. Kompanie: Weinberg

Vorstand: Heinz Nuxoll, Hauptmann
Werner Kenkel, Feldwebel
Ottmar Lauxtermann, Kassierer



Die Kompanie, die 1961 von Bernhard Bahlmann, Peter Asbree und Albert Ostendorf gegründet wurde, kann in 1991 auf ein 30-jähriges Bestehen zurückblicken. In ihrer Reihe hat sie 2 Ordensträger für „Kameradschaft und Treue“.

1. Bernhard Bahlmann, 1986
2. Franz Hane, 1988

Folgende Schützenbrüder gehören im Jahr 1991 der 24. Kompanie an:
Rudi Adammek, Christian Asbree, Bernhard Bahlmann, Hubert Brandebusemeyer, Ulrich Brinkmann, David Cornick, Jürgen Davids, Franz Hane, Albert Heitkamp, Andreas Heitkamp, Franz-Josef Kenkel, Werner Kenkel, Ottmar Lauxtermann, Hans Ostendorf, Heinz Nuxoll, Clemens Rolfes, Heinz Rolfes, Ludger Rolfes, Jürgen Stukenborg, Heinz Wichelmann.

9. Neuigkeiten zum Schützenfest

Festfolge am 11., 12. und 13. Juli 1992

Sonnabend 11. Juli 1992

- 10.30 Uhr Empfang im Rathaus
- 14.00 Uhr Hl. Messe für die verstorbenen Schützenbrüder in St. Gertrud
- 15.00 Uhr Abmarsch der schulpflichtigen Jungschützen zum Königsschießen vom Alten Markt
- 15.30 Uhr Familiennachmittag mit großer Kinderbelustigung
- 18.30 Uhr Umzug durch die Stadt
- 20.00 Uhr Kommerz mit Ordensverleihung bei Saalfeld
- 20.00 Uhr Jugendtanz (Disco) im Festzelt auf dem Schützenplatz
- 22.30 Uhr Großer Zapfenstreich auf dem Rixheimer Platz

Sonntag 12. Juli 1992

- 6.00 Uhr Großes Wecken - Stadtkapelle
- 10.30 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal
- 11.00 Uhr Konzert beim Elisabeth-Krankenhaus
- 14.00 Uhr Antreten der Schützen auf der Parkpalette mit anschließendem Festmarsch durch die Stadt
- 15.00 Uhr Beginn des Königsschießens
- 16.00 Uhr Altenkaffee - Großes Platzkonzert
- 17.30 Uhr Proklamation des Kinderkönigs und Preisverteilung
- 20.00 Uhr Tanz im Festzelt

Montag 13. Juli 1992

- Frühschoppen der einzelnen Kompanien
- Konzert der Königskompanie
- 14.00 Uhr Antreten der Schützen auf der Parkpalette
- 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr Konzert der Jugendmusikschule im Festzelt
- 19.00 Uhr Proklamation des Königs
- 19.30 Uhr Beginn des Festballes

Regimentsveranstaltungen

Buchstäblich ins Wasser fiel das Wunschkonzert der Lohner Schützen am 8. Mai 1992 sowie der Sternmarsch der Kompanien am folgenden 9. Mai 1992. Mit diesen Veranstaltungen beteiligten wir uns an den Lohner Kulturwochen, um einen eigenen Beitrag zu leisten, insbesondere aber auch um den Reinerlös als „Baustein“ für den Umbau und die Renovierung des Schützenhofes zu verwenden. Die Mitglieder der 51 Kompanien haben sich - von einigen Ausnahmen abgesehen - sehr darum bemüht, um die ausgewählten Musikstücke „an den Mann zu bringen“. Für ihre Solidarität und ihren Einsatz möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich bedanken. Es wurden für knapp 21.000,00 DM Musikwünsche verkauft. Nach Abzug sämtlicher Unkosten verbleibt ein Überschuß in Höhe von etwas über 18.000,00 DM. Von daher hat sich unser aller Einsatz doch gelohnt. Allerdings hätten unsere Spielmannszüge sowie die Stadtkapelle einen besseren Besuch verdient gehabt, wengleich man Verständnis dafür aufbringen muß, daß wir uns die kältesten Tage des Monats Mai ausgesucht hatten. Aber darauf hatten wir leider keinen Einfluß. Die Musikdarbietungen selbst standen auf höchstem Niveau. Alle, die das Konzert miterlebt haben, haben den Besuch nicht bereut, sondern gingen froh und beglückt nach Hause. Aufgrund der mit den o.a. Veranstaltungen gewonnen Erfahrungen kann jetzt schon gesagt werden, daß diese Veranstaltungen - beim Wunschkonzert war dies von vornherein nicht vorgesehen - in den kommenden Jahren nicht wiederholt werden. Der Vorstand des Schützenvereins hat jedoch beschlossen, im Herbst jeden Jahres (evtl. letzter Sonntag im September) außer dem Schützenfest zusätzlich eine Herbstveranstaltung aufzuziehen. Es ist jetzt noch zu früh, hierüber Einzelheiten verlautbaren zu lassen. Ein grobes Konzept schwebt dem Vorstand schon vor. Wir denken, daß es so attraktiv ist, daß dieses Fest nicht nur von den Schützen, sondern auch von der Allgemeinheit angenommen wird. Auf diese Art und Weise hoffen wir, eine zusätzliche Finanzierungsquelle zum Umbau des Schützenhofes zu erschließen. Einzelheiten werden noch rechtzeitig mitgeteilt und in den nächsten Versammlungen zur Sprache gebracht.

Der Sternmarsch konnte schon wegen des Wetters die Erwartungen nicht erfüllen. Gleichwohl hatten sich am Nachmittag ca. 50 Kinder und Jugendliche eingefunden, die am Armbrustschießen teilnahmen. Dieser „Probelauf“ war unbedingt notwendig, um das Kinderschützenfest organisatorisch in den Griff zu bekommen. Insoweit war der Sternmarsch unverzichtbar. Den Kompanien, die trotz aller Widrigkeit froh gelaunt mit ihren Kindern auf dem Schützenplatz erschienen, sei deshalb herzlich gedankt.

Burkhard Krapp



v.l.n.r.: Hermann Asbree mit Ehefrau Maria, Franz Rethmann mit Ehefrau Paula, Königspaar Bernd und Anne Bahlmann, Franz Hane mit Ehefrau Maria und Heinz Wichelmann mit Ehefrau Anne

Bernhard Bahlmann, der von 1966 bis 1975 Hauptmann der Kompanie war, errang im Schützenjahr 1966/67 die Königswürde. Beim vergangenen Schützenfest feierte er sein 25-jähriges Thronjubiläum. Seinem Thron gehörten an:

Hotel Deutsches Haus

Inh. Ulrich Meiß

Brinkstraße 18 · 2842 Lohne · Telefon 04442/1544



Das Haus für Feierlichkeiten
aller Art

Moderne Fremdenzimmer
Festräume für 40 - 400 Personen

Ihr Lieferant
für
das Lohner Schützenfest



GETRÄNKE ELSEN
FACHGROSSHANDEL



2842 Lohne-Rießel, Gewerbering 11
Telefon 04442/3411



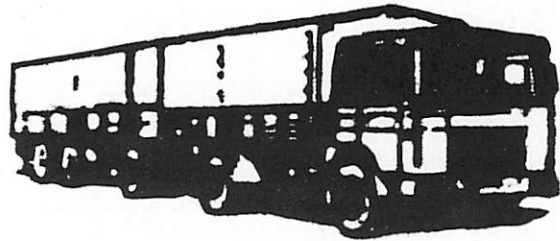
Schwester Hermine mit dem neuen Trecker. Im Hintergrund die neuen Schulgebäude für etwa 5000 Kinder

Neugründung einer Kompanie - 39. Kompanie „Sandhasen“

Nach einem vorbereiteten Gespräch kamen am 12. Mai 1992 in der Schützenhalle 12 Schützenbrüder des Neubaugebiets Südlohner Bergmark zusammen und gründeten die neue Kompanie „39. Kp. Sandhasen“. Zum Hauptmann wurde Malermeister Helmut Hausfeld gewählt.

Die neue Kompanie erhielt die Kompanienummer der nicht mehr existenten früheren Kompanie „Römanskamp“. Ursprünglich hatten sich die Mitglieder der neuen Kompanie den Beinamen „Bullenberger“ geben wollen. Dieses war nicht möglich, weil sich bereits die 31. Kp. II Zug seit Beginn ihrer Gründung vor ca. 10 Jahren so nannte. Dem Wunsch dieser Kompanie, eine eigene Kompanienummer zu erhalten, hat der Vorstand entsprochen. Die Kp. Bezeichnung der (früheren) 31. Kp. II. Zug lautet ab sofort 45. Kp. Bullenberger. Bei der 31. Kp. I. Zug „Steinkreuz“ wird der Zusatz I. Zug gestrichen.

**Wir fahren für Sie seit
über 50 Jahren**



Bernhard Bahlmann

SPEDITION SEIT 1935

NAH- UND FERNTRANSPORTE

*

LOHNE - HOLLAND DIREKTVERKEHR

**2842 LOHNE
Lindenstraße 75/77
Tel. 044 42/1394 · Fax 044 42/6772**

26. Kompanie: Nordpol

Vorstand:	Dieter Lohmann, Walter Heckmann, Horst Schöbel, Fr.-Josef Tegenkamp, Hans-Jürgen Peter,	Hauptmann Feldweibel Unteroffizier Schriftführer, Kassenwart Schießwart
-----------	---	---



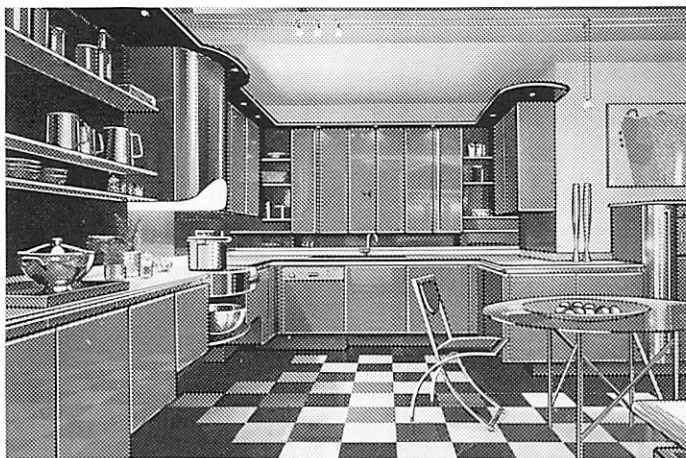
Die Kompanie, die 1961 von Fritz Franke, Werner Götting, Julius Schlotmann, Josef Stratmann, Bernd Thomann, Manfred Preuß, Friedhelm Heckmann und Alfons Heckmann gegründet wurde, kann in 1991, ebenso wie die 24. Kompanie-Weinberg, auf ein 30-jähriges Bestehen zurückblicken. Im Jubiläumsjahr erhielt Adolf Bruns den Orden für Kameradschaft und Treue. Diese aktive Kompanie errang in ihrer 30-jährigen Geschichte viele Orden und Auszeichnungen.

Die Schützenbrüder wünschen sich noch viele Jahre der Verbundenheit und der Bewahrung ihrer Tradition.

Folgende Schützenbrüder gehören im Jahr 1991 der 26. Kompanie an:
Alfred Bauer, Bernd Bauer, Adolf Bruns, Alfons Elsen, August Elsen, Fritz Franke, Ludger Grimme, Friedhelm Heckmann, Dieter Lohmann, Hans Meißler, Peter Orgrizovic, Hans-Jürgen Peter, Clemens Peckskamp, Theo Roleder, Helmut Schlarmann, Klaus-Otto Schmidt, Alfons Simmert, Herbert Simmert, Josef Stratmann, August Tegenkamp, Helmut Tegenkamp, Franz-Josef Tegenkamp, Otto Thomann.

**Ihr Küchenprofi
mit
Beratung · Planung · Service**

Miele



Krapp

2842 LOHNE
Vechtaer Str. 2 · Postfach 1640
Tel. 04442/3003
Fax 04442/71512

38. Kompanie Südlohner Bergjäger

Auch in diesem Frühjahr wurde von den Schützen dieser Kompanie der Bergweg im Interesse der Allgemeinheit gesäubert. Herzlichen Dank.

In diesem Jahr, und zwar am 10. Juli 1992, feiern die Südlohner Bergjäger ihr 25-jähriges Bestehen. Wir wünschen ihnen, die in den letzten Jahren eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung zu verzeichnen hatten, weiterhin alles Gute und weiteres Blühen, Wachsen und Gedeihen.

40. Kompanie „Zur Fuchshöhle“

Am 4. und 5. Juli 1992 hat die 40. Kompanie „Zur Fuchshöhle“ ihre Jubiläumsfeier aus Anlaß des 25-jährigen Bestehens im Vereinslokal Paul Holzenkamp, Bakumer Straße 80.

Hierzu wurde eine Festschrift herausgegeben, die vom „Feinsten“ ist und wertvolles Archivmaterial nicht nur für die Kompaniemitglieder, sondern auch für das Regiment enthält. Zum Jubiläum sagen wir herzlichen Glückwunsch und für die Festschrift ein herzliches Dankeschön.

41. Kompanie Eversberg

Ebenfalls auf ihr 25-jähriges Bestehen zurückblicken konnten die besonders durch ihre schießsportlichen Leistungen bekannten Eversberger. Sie feierten bereits am 14. Juni in Form eines Frühschoppens ihr Fest, das sehr kameradschaftlich und harmonisch verlief. Auch diese Kompanie überraschte mit einer geschmackvollen Festschrift.

„Ein Traktor für Schwester Hermine“

Für die am 29. und 30. Juni 1991 festgesetzte Veranstaltung war ein reichhaltiges Programm erstellt. Viele Besucher aus Nah und Fern waren erschienen, um die Darbietungen eigens zu erleben.

Der durch Sammlungen und Stiftungen erzielte Betrag von DM 21.660,- wurde der Schwester Hermine, im Rahmen einer kleinen Feierstunde in ihrem Elternhaus, symbolisch mit einem Scheck überreicht.

Schwester Hermine war über das Ergebnis sehr erfreut und bedankte sich recht herzlich bei allen Beteiligten.

Alle Schützenbrüder wünschten Schwester Hermine eine gute Heimfahrt und Gottes Segen für ihr Wirken in Swasiland/Afrika.

Inzwischen ist die Nachricht eingetroffen, daß mit dem Geld auch tatsächlich ein Trecker angeschafft werden konnte.

Nochmals herzlichen Glückwunsch und Dank für alles bisher Geleistete.

b.) 5. Januar 1992: Tannenbaumsingen im Rießeler Dorfhaus mit Spendenübergabe für die Behindertenarbeit in Lohne an den Ex-Bürgermeister Helmut Göttke-Krogmann.

c.) 17. Mai 1992: Ornithologische Wanderung für Naturfreunde unter der Führung von Günter Wellbrock.

d.) 20. Juni 1992: Grundsteinlegung Dorfhaus Rießel
Ausbringen des Emblems der „Rießeler Jäger“ (Hirsch), geschaffen vom Künstler Dierks aus Lohne.

e.) Belegung des Vereinshauses durch die 15. Kompanie „Rießeler Jäger“ mittels besonderer Aktivitäten, z.B. Zurverfügungstellung der Schießanlage oder des Clubraums für bestimmte Gruppen bzw. Interessierte.

19. Kompanie Meyerfelde

„Hilfe für Schwester Celine“ (Julia Nordmann)

Missionsschwester in Südafrika

Am 2. Adventssonntag hatte die 19. Kompanie, wie in den anderen Jahren, zu einer Nikolaus- und Weihnachtsfeier im Saale Beuse eingeladen.

Hauptmann Bröring konnte erfreut ein volles Haus begrüßen. Die Gäste: Angehörige der Schützen, Nachbarn, Freunde und Gönner mit Kindern und Enkelkindern wurden von den Schützenfrauen mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen bewirtet. Für die Kleinen gab es Erfrischungsgetränke. Gedichte und Verse, eingeübt von Agnes Heitmann wurden mit viel Beifall bedacht. Pater Schelen aus Brockdorf sprach besinnliche Worte zum Weihnachtsfest.

Begeisterung für die Instrumentalgruppe aus Brockdorf unter der Leitung von Ludger Lahmann.

Der Nikolaus mit Knecht und Engel bescherte die Kleinen.

Eine anschließende Sammlung erbrachte einen Reinerlös von 1.150 DM.

Herzlichen Dank!

Am 22.02.1992 fand traditionell das Kohlessen der 19. Kompanie statt. Für eine große Tombola wurden Preise von den Schützen kostenlos zur Verfügung gestellt. Nach gutem Essen, toller Stimmung und erfolgter Versteigerung (teils amerikanisch) konnten Kohlkönig Werner Kröger und Königin Maria Kohl einen Reinerlös von 750 DM feststellen. Das Geld geht nach Südafrika, wo im Busch eine Krankenstation ausgebaut wird. Eingeborene werden beim Bau einer kleinen Kate unterstützt.

25. Kompanie Unlandsbäke

Im Frühjahr 1992 wurde die Unlandsbäke von den Kompaniemitgliedern erneut von Unrat befreit und gesäubert.

42. Kompanie: Lönsberger

Vorstand:

Alwin Themann,
Eckhard Zobel,
Ludger Espelage,

Hauptmann
Feldweibel
Kassierer



Das Gründungsjahr der 42. Kompanie ist das Jahr 1953. Unter der Leitung von Hauptmann Josef Brinkmann und Feldweibel Willibald Meistermann traten damals folgende Schützen an:

Alfred Anten, Josef Brinkmann, Heinz Feldhaus, Alfons Fischer, Willi Hane, Alfred Meistermann, Willibald Meistermann, Bernd Peckskamp, Alfons Schumacher, Hans Schumacher, Alfred Taphorn, Franz Taphorn, Georg Taphorn und Josef Taphorn.

Nach dem Schützenfest 1955 wurde die Kompanie vorerst aufgelöst. Im Jahre 1970 nahm dann eine neu gegründete Kompanie wieder am Schützenfest teil.

Folgende Schützenbrüder gehören im Jahr 1991 der 42. Kompanie an:

Bernhard Brägelmann, Ludger Espelage, Bernd Evers, Robert Fischer, Paul Groß, Willi Hane, Clemens Heckmann, Matthias Heckmann, Paul Hoyer, Günter Landwehr, Alfons Lenkering, Heiner Lenkering, Peter Lenkering, Alfred Luhmann, Georg Meistermann, Gisbert Meistermann, Paul Meistermann, Erwin Nordhoff, Franz Rießelmann, Egon Rottinghaus, Hubert Rottinghaus, Ferdinand Schuling, Alfons Schumacher, Josef Taphorn, Alwin Themann, Otto Thierbach, Hermann Thölking, Georg Vulhop und Eckard Zobel.

Für einen besonderen Glanzpunkt sorgte Gisbert Meistermann, als er in diesem Jahr der Lohner Kinderschützenkönig wurde. Zu seiner Königin erkor er sich Anja Thierbach.



Gisbert Meistermann mit seiner Königin Anja Thierbach mit dem Major des I. Bataillons Franz Götting und dem Hauptmann der 42. Kompanie Alwin Themann.

Eine besondere Freunde im Vereinsleben und schon Tradition eines jeden Jahres sind das Kohlessen, der Maigang und das Kompaniefest. Seit einigen Jahren findet das Kinderfest regen Zuspruch. Wenn der Winter Schnee und Eis beschert, treffen sich alle Schützen mit ihren Familien zu einer fröhlichen Schlittenpartie.

8. Bemerkenswertes aus den Kompanien und Regiment

8. Kompanie Wiska

Am Schützenfest 1991 veranstaltete die Kompanie ein Preisknobeln. Der Erlös in Höhe von 1000 DM wurde Frau Bernarda Roggenkamp für ihre Aktion „Polenhilfe“ gestiftet.

Im September dieses Jahres, und zwar an dem Wochenende, das auf Stoppelmarkt folgt, veranstaltet die Kompanie Wiska ein Familienfest am Püttgerweg. Der Reinerlös fließt Behinderten in Lohne zu.

Schirmherr: Helmut Göttke-Krogmann

Termin bitte vormerken! Demnächst auf Werbung achten und kommen!

15. Kompanie Rießeler Jäger

Im Schützenjahr 1991/92 haben sich die Rießeler Jäger wieder einmal selbst übertroffen.

a.) Im November 1991: Eieraktion der Kompanie zugunsten der Behindertenarbeit in Lohne; durchgeführt von der Kompanie mit den Schützenschwestern unter großartiger Unterstützung vieler Lohner Eierkaufleute.

Reinerlös: 17.000,00 DM

Schirmherrschaft: Helmut Göttke-Krogmann



Meine Aussagen zu diesem Punkt sollen nunmehr auch die letzten gewesen sein. Sie erschienen mir aber geboten, damit auch der letzte Schütze erkennt, von welcher Bedeutung der Schützenhof und eine gut funktionierende Gastronomie für unseren Verein sind. Ich kann nur an alle Schützen appellieren, sich voll hinter dieses Bauvorhaben zu stellen und sich mit ihm zu identifizieren.

Burkhard Krapp

**Zeigen Sie Ihr Haus
von seiner besten Seite.**



Holz - Kunststoff
Fenster - Türen - Rolladen - Tischlerei
Gewerbering 16 · 2842 Lohne-Rießel
Tel. 04442/1035 · Telefax 71187

Wir besorgen Ihnen
für Festlichkeiten wie z.B.

- Betriebsfeste
- Sängerfeste
- Musikerfeste
- Sportfeste
- Schützenfeste etc.

Zelte in diversen Größen.

Übernehme ebenfalls
die komplette Bewirtschaftung.

Zeltbewirtschaftungsbetrieb

Familie

MANFRED ARLINGHAUS

Brägeler Straße 19 · 2842 Lohne · Tel. 04442/3032

4.) Das Königsjahr

Das Königsjahr 1991/1992 geht dem Höhepunkt der Regentschaft entgegen; dem Schützenfest vom 11. bis 13. Juli 1992. Daher erscheint es angebracht, das Bisherige einmal Revue passieren zu lassen. Viele wunderschöne Veranstaltungen prägten bisher das Königsjahr.

Ein besonderer Verdienst gebührt hier dem Königspaar Franz und Elisabeth Götting. Wer einmal in Schellohne war, der weiß, daß Herzlichkeit und Gastlichkeit bei ihnen an erster Stelle stehen, ob am Nachmittag oder in den frühen Morgenstunden. Aber nicht nur in Schellohne, sondern da wo sie erschienen, überträgt sich ihre Ausstrahlung stets sehr schnell auf die Anwesenden.

Neben den vielen Feierlichkeiten wurde aber auch hart gearbeitet.

Eine wesentliche Aufgabe des Schützenvereins und damit seiner Schützen besteht in der Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke; diesem Anliegen wurde der Schützenthron mit dem am 24. Mai 1992 beim Königspaar Franz und Elisabeth Götting in Schellohne gefeierten Familienfest gerecht.

Nachfolgend einige Auszüge aus dem bewegten „Königsleben“.

- I. Fahrt nach Rixheim
- II. Adventsfeier im St. Elisabeth-Haus
- III. Besuch in Wernigerode
- IV. Das Rosenbinden
- V. Die Moselfahrt
- VI. Das Familienfest

Diekmann

- Glas
- Farben
- Tapeten

DER Partner in Sachen Glas

- Isolierglas
- Schaufensterscheiben
- Wärmeschutzglas
- Sicherheitsglas
- Schallschutzglas
- Ganzglastüren

2842 Lohne

☎ (0 44 42) 10 04

Asylbewerbern verpachtet sei. Die Verpachtung entspreche der Ankündigung, die er in der Generalversammlung am 6.3.1991 gemacht habe. Durch die Verpachtung entfallen die laufenden Kosten, Steuern und Abgaben für das Gebäude. Es bleibe noch ein erheblicher Überschuß trotz Zahlung der Jahreserbbauapacht in Höhe von 4.000,00 DM. Der gesamte Überschuß ist zwischenzeitlich bzw. wird noch in die zwingend erforderlich gewesene Erweiterung des Schützenplatzes, der im übrigen sehr schön gemacht worden ist, investiert.

Die Kosten für die Modernisierung des Schützenhofes, die für die Entscheidung zur Übernahme des Schützenhofes im Wege des Erbaurechts maßgebend waren, wurden Anfang 1991 von Architekten mit ca. 855.000,00 DM ermittelt. Dieser Betrag erschien dem Vorstand, ohne die Schützen durch Sonderopfer zu belasten, finanzierbar. Hierbei wurde von Eigenmitteln in Höhe von ca. 200.000,00 DM ausgegangen. Unmittelbar vor Abschluß des Erbbaurechtsvertrages ergab sich eine geänderte und günstigere Situation insofern, als wir von wesentlich höheren Pachteinnahmen und von Eigenmitteln in Höhe von ca. 700.000,00 DM ausgehen konnten. Bei dieser Sachlage stellte sich die Frage, ob nicht ein Umbau des Schützenhofes, der die Rückseite des Gebäude verändert und nach Süden (Südlohne) einen Giebel vorsieht und schließlich oberhalb des jetzt vorhandenen Saales durch Einbringen einer Betondecke (bei der Modernisierung nicht vorgesehen) den Ausbau für einige Hotelzimmer zuläßt, für den Fall, daß dies finanzierbar ist, sinnvoller sei. Vom Vorstand wird dieses bejaht, da sich gegebenenfalls leichter ein Unterpächter findet, der unseren Wunschvorstellungen entspricht, das Gebäude insgesamt dann einen einladenden Eindruck macht und insbesondere die Gefahr ausgeräumt ist, daß die Investitionen, die im Bereich des jetzigen Saales für Restaurationsräume getätigt werden müssen, nach wenigen Jahren schon „weggeworfenes Geld“ sind, weil im diesem und anschließenden Bereich erneut Baumaßnahmen notwendig sind. Aufgrund dieser Planung wurde die Baugenehmigung erteilt. Diese Planung erschien zweckmäßig und richtig, weil gegenüber der alten Vorstellung (bloße Modernisierung) das Eigenkapital um 500.000,00 DM höher ist und die Umbaukosten auf ca. 1.4 Millionen ermittelt wurden, die Belastung somit in etwa gleich hoch ist. Damit steht aber noch nicht zugleich fest - um dies noch einmal ausdrücklich zu betonen - daß die genehmigte Planung verwirklicht wird. Zunächst soll die Ausschreibung vorgenommen werden, um zuverlässig die Gesamtkosten festzustellen. Sodann wird die Finanzierung, die tragbar sein muß, auf die Beine gestellt - oder auch nicht. Sollte der Umbau finanziell nicht vertretbar sein, werden wir uns mit einer Modernisierung des Schützenhofes zufrieden geben (müssen).

Auf jeden Fall ist der Schützenhof, wie manche denken mögen, kein Prestigeobjekt für den Schützenverein oder seinen Vorstand. Der Erwerb des Schützenhofes war zur Existenzsicherung des Schützenvereins notwendig. Andernfalls hätte sich eine Verkleinerung unseres Schützenplatzes mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht vermeiden lassen; vermutlich wäre dann auch eine Erweiterung des Schützenplatzes nicht durchsetzbar gewesen. Vor allen Dingen, und darauf kommt es letztlich allein an, wären wir ohne Erbbaurechtsvertrag immer vom jeweiligen Pächter der Stadt abhängig gewesen mit der Folge, daß wir keine befriedigenden Einnahmen hätten erzielen können, um die uns selbstgestellten Aufgaben zu erfüllen. Schließlich sind wir nicht nur während des Schützenfestes, sondern auch während des übrigen Jahres auf Räume und eine gehobene Gastronomie angewiesen.

7. Generalversammlung

In der Generalversammlung am 18. März 1992 im Saale Hoyer, Rießel, standen zum einen die Wahlen im Vordergrund und zum anderen der Sachstandsbericht des Präsidenten zum Vorhaben Schützenhof. Nur hierüber soll hier informiert werden, weil diese Punkte von allgemeiner Bedeutung sind und bei den übrigen Tagesordnungspunkten Meinungsverschiedenheiten nicht auftraten.

1.) In einer vorbereitenden Vorstandssitzung hatte der Präsident den bisherigen Wahlmodus bei Vorstandswahlen, wonach - von Ausnahmefällen abgesehen - der Gesamtvorstand insgesamt in einem Stimmgang gewählt wurde, kritisiert und seine Absicht bekundet, sowohl den (engeren) Vorstand (§ 10 der Satzung) als auch den erweiterten Vorstand (§ 12 der Satzung) in Einzelabstimmung zu ermitteln. So wurde auch bei der Wahl der Mitglieder des engeren Vorstands verfahren. Da trotz wiederholten Hinweises durch den Präsidenten Antrag auf schriftliche und geheime Abstimmung nicht gestellt wurde (§ 17 der Satzung), mußte durch Handzeichen abgestimmt werden. Bis auf den neuen Geräte- und Zugwart Alfons Krümpelbeck wurden sämtliche Vorstandsmitglieder nahezu einstimmig gewählt. Allerdings hatte Alfons Krümpelbeck in Manfred Vagelpohl einen Gegenkandidaten, während dies bei den anderen Vorstandsmitgliedern nicht der Fall war. Von 187 anwesenden stimmberechtigten Schützen stimmten 11 mit Nein, 46 enthielten sich der Stimme (= Nein lt. Satzung) und 130 stimmten mit Ja. Damit war Alfons Krümpelbeck gewählt (vgl. auch sonstige Wahlordnung Entwurf Schützenordnung Nr. 10 dieses Blattes). Weil dies aufgrund des Abstimmungsergebnisses bereits feststand, richtete der Präsident an den Mitbewerber Vagelpohl die Frage, ob er nicht auf eine Abstimmung verzichten wolle. Dies wurde verneint. Weil ein Gegenkandidat ein Recht darauf hat, sein Stimmresultat zu erfahren und das Protokoll darüber wegen einer evtl. rechtlichen Überprüfung Auskunft geben muß, wurde nochmals abgestimmt. Leider waren hier wegen unkorrekten Wahlverhaltens mehrere Abstimmungen notwendig, was zu einer gereizten Stimmung führte. Einige Schützen stellten sogar die Rechtmäßigkeit der Wahl in Frage und regten Wiederholung der Wahl in schriftlicher und geheimer Wahl an. Dieses wurde vom Präsidenten als unbegründet zurückgewiesen, da satzungsgemäß abgestimmt worden sei und das Ergebnis beider Wahlgänge eindeutig die Wahl von Alfons Krümpelbeck ergeben habe.

Anschließend schlug der Präsident - entgegen der in der o.a. Vorstandssitzung erklärten Absicht, was ihm ohne weiteres freisteht - vor, den erweiterten Vorstand insgesamt zu wählen. Dafür glaubte der Präsident gute Gründe zu haben. Die Versammlung - allein bestimmendes und maßgebendes Organ - stimmte diesem Vorschlag mit absoluter Mehrheit zu. Dies rief das (frühere) Mitglied des Stabes, Oberst Franz Wilke, auf den Plan. Er erklärte, daß er nicht nur die Wahl des Grätewartes für unkorrekt, sondern auch die en bloc Wahl für unzulässig halte; mit dem Vorstand könne er nicht mehr zusammenarbeiten; deswegen stelle er sich nicht mehr zur Wahl. Weil somit keine Gegenkandidaten vorhanden waren, konnte die en bloc-Wahl durchgeführt werden. Sie bestätigte die bisherigen Mitglieder des erweiterten Vorstands in ihren Ämtern.

2.) Der Präsident teilte in seinem Jahresbericht mit, daß mit dem Umbau des Schützenhofes definitiv Ende/Anfang August 1993 begonnen werden sollte, da der Schützenhof zumindest bis Ende März 1993 an die Stadt zwecks Unterbringung von

I. Fahrt nach Rixheim am 19. und 20. Oktober 1991

Zur Pflege der freundschaftlichen Beziehungen des Schützenvereins Lohne mit der Schützengesellschaft unserer Partnerstadt Rixheim in Frankreich begab sich der Lohner Schützenthron in Begleitung des Präsidenten Burkhard Krapp sowie einiger Majore und Schützenbrüder und -schwestern der 13. Schützenkompanie Schellohne am 19. und 20. Oktober 1991 nach Rixheim.

Die Fahrt begann für unsere männlichen Teilnehmer strapaziös, denn unser Omnibus wollte nach einem Zwischenstopp beim Präsidenten Burkhard Krapp nicht anspringen. Ein gemeinsames Anschieben erbrachte „kurz vor der Autobahn“ den erhofften Erfolg.

Unsere erste Station war dann Straßburg (frz. Strasbourg), eine Stadt in der Oberrheinebene. Sie war bis 1918 Hauptstadt des deutschen Elsaß-Lothringen und ist heute mit 234000 Einwohnern der kulturelle und wirtschaftliche Mittelpunkt des Elsaß, u.a. Sitz des Europaparlaments. Eine Stadtrundfahrt und -besichtigung brachte uns diese pulsierende Stadt mit ihren vielen mittelalterlichen Fachwerkbauten näher. In besonderer Erinnerung dürfte das Straßburger Münster bleiben, eine kreuzförmige Basilika, errichtet 12.-15. Jahrhundert. Der reiche bildhauerische Schmuck, besonders an den Westportalen, und die bedeutenden Glasmalereien machen eine Besichtigung lohnenswert.



Nach dem Mittagessen führte uns die Fahrt durch die Vogesen, ein waldreiches Mittelgebirge in Ostfrankreich, zwischen Burgundischer Pforte und Pfälzer Wald mit der höchsten Erhebung von 1423 m, dem Sulzer Belchen. Nach kurzer Rast in Requivier - „Rüdesheim der Vogesen“ - führte uns der direkte Weg nach Rixheim, wo wir vom Präsidenten Ramond Matz begrüßt wurden. Um 19.00 Uhr wurde uns ein herzlicher Empfang

fang der Rixheimer Schützen in ihrer Schützenhalle geboten.
 Für die Einladung und übergroße Gastfreundschaft überreichte König Franz im Namen des Königsthrons ein Holzbrett mit den Namen des Königs, der Königin, der Ministern und deren Frauen.
 In fröhlicher Runde wurden neue Kontakte geschlossen und die Gastfreundschaft mit den Schützen unserer Partnerstadt bis in die frühen Morgenstunden vertieft.
 Die Fahrt endete am Sonntag mit einem zünftigen Frühschoppen, zu dem Präsident Matz persönlich geladen hatte.
 Ein Erlebnis, das jeder Schützenbruder einmal mitgemacht haben sollte.

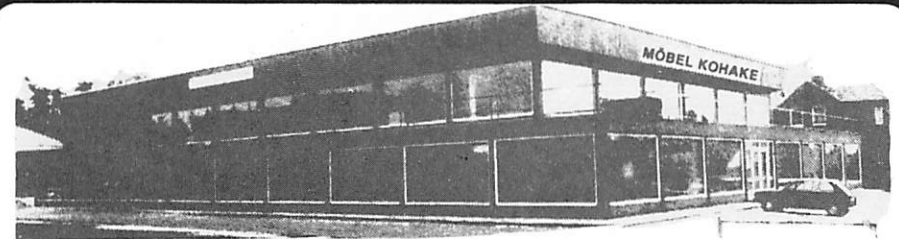


Die Rixheimer Gastgeber und die Lohner Schützenbrüder vor der Abreise in Rixheim. König Franz und sein Thron sowie Präsident Burkhard Krapp sprachen eine Gegeneinladung zum nächsten Lohner Schützenfest aus.

e). Plazierungen der Sportschützen

Für den aktiven Sportschützen beginnt lt. Deutscher Sportordnung mit Vollendung des 45. Lebensjahres die „Altersklasse“. In dieser Alterskategorie werden respektable Leistungen erzielt. Zum Teil überbieten die Schützen der Altersklasse ihre jüngeren Kollegen aus der Schützenkategorie.
 Vom S.V. Lohne haben 4 Schützen an den Wettbewerben „Kleinkaliber - Standard“ und „Englich-Match“ auf Bezirks- und Landesebene teilgenommen.
 Bei den Bezirksmeisterschaften erreichte Clemens Buschmann im Wettbewerb „KK-Standard“ den 2. Platz mit 538 Ringen. Beim Wettbewerb „KK-St.“ werden 3 Disziplinen zu je 20 Schuß geschossen. 20 Schuß liegend, 20 Schuß stehend freihand und 20 Schuß kniend. Die Mannschaft „S.V. Lohne“ bestehend aus Clemens Buschmann, Gerd Weisker und Gottfried Sieve-Lefferding konnte hier den 3. Platz erringen. Bei den Landesmeisterschaften reichten die Leistungen der o.g., Schützen zu einem respektablen 7. Platz.
 Der Wettbewerb „Englich Match“ beinhaltet 60 Schuß liegend Kleinkaliber. Hier wurde Clemens Buschmann mit 575 Ringen ebenfalls 2. Sieger in der Einzelwertung. Die Mannschaft des S.V. Lohne mit den Schützen Cl. Buschmann, Erwin Sieverding und Gottfried Sieve-Lefferding wurde Vizemeister des Bezirks. Auf der Landesmeisterschaft reichten die geschossenen Ringzahlen zu einem guten Mittelplatz im starken Teilnehmerfeld. Cl. Buschmann verpaßte hier um 3 Ringe die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in München.
 Diese Erfolge zeigen, daß Sportschiessen auch im fortgeschrittenen Alter noch seinen Reiz und Erfolg hat.

gez.: Gottfried Sieve-Lefferding



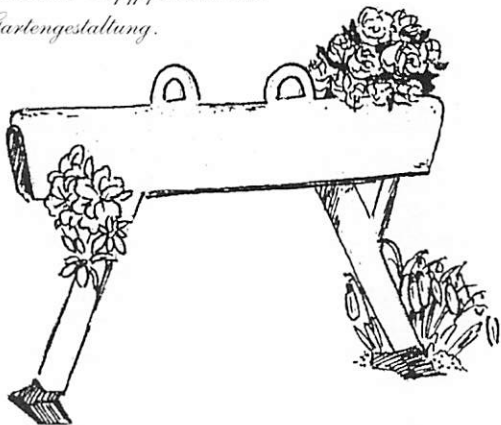
Extra-Super-Sonderangebote In allen Abteilungen
 Auslaufmodelle bis zu **50% im Preis reduziert!**

MÖBEL-KOHAKE

2842 Lohne · Klapphakenstraße 23 · Telefon 04442/1495

*Sind nicht immer Stengel dran
Blumen kauft man bei* **Engelmann**

*Ihr Fachgeschäft für zeitgemäße
Floristik, Topfpflanzen und
Gartengestaltung.*



*Blumen
Engelmann
Landwehrstraße 43
2842 Lohne*

TRANSPORTBETON
Es kommt drauf an, was man draus macht

Transportbeton und Mörtel
Betonpumpendienst
Betonprüfstelle
Beton-, Bohr- und Sägearbeiten

Heute schon
für morgen
bestellen



04442
1456

Frischbeton
Lohne

II. Adventsfeier im Sankt-Elisabeth-Haus

Bei weihnachtlicher Atmosphäre gestaltete der Lohner Königsthron am 8. 12. 1991 eine Adventsfeier im Sankt-Elisabeth-Haus. Bewohner, Bedienstete und Gäste waren herzlich eingeladen. Schützenkönig Franz sagte in der Begrüßung, daß es nicht gut sei, wenn der Mensch alleine sei, er brauche die Geselligkeit und Mitmenschen. Bürgermeister Hans Diekmann schloß sich dem an und betonte, helfen in der Adventszeit sei eine besonders gute Sache. An alle Bewohner und Gäste wurde zur Erinnerung selbstgebastelter Weihnachtsschmuck verteilt. Schöne Stunden, an die sich der Königsthron 1991/92 sehr gerne erinnert.



Die Oberin des Sankt-Elisabeth-Haus, Schwester Ehrentrud, als Gäste Prälat Antonius Busch, vom Sankt-Franziskus-Haus Schwester Oberin Bihildis und Herr Kröger, Ehrenbürger der Stadt Lohne Helmut Göttke-Krogmann, Bürgermeister Hans Diekmann, Präsident Burkhard Krapp, der Königsthron und der Nikolaus, der nur Gutes berichten konnte.

III. Zweitägiger Gastbesuch von S.M. König Franz, den Ministern und dem Vorstand des Lohner Schützenvereins in Wernigerode.

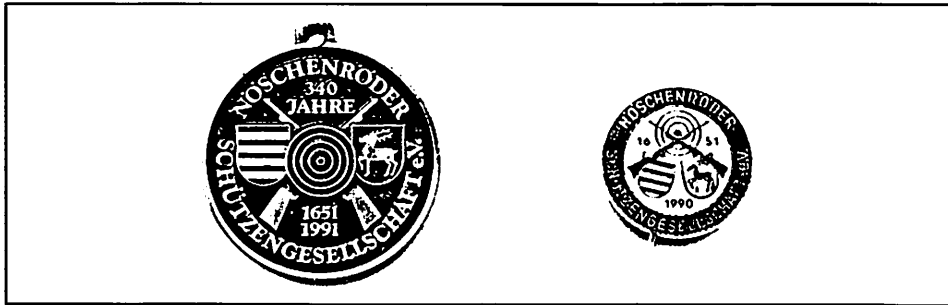
Auf dem Kommerz am 13.7.1991 äußerte der Gastredner Prof. Dr. Werner Münch, Ministerpräsident vom Sachsen-Anhalt, den Wunsch nach Verbindung in irgendeiner Form von Lohne nach Sachsen-Anhalt. Dieser Satz beinhaltete viel. Der Königsthron 1991/92 erinnerte sich und faßte einen Entschluß, der dem Präsidenten Burkhard

Krapp vorgetragen wurde. Dieser stand einer Gastfreundschaft mit einem Schützenverein in den neuen Bundesländern, sprich Sachsen-Anhalt, sehr positiv gegenüber. Nach einigen Briefen und Telefonaten war es dann am 23.11.1991 soweit. König Franz, die vier Minister und der Vorstand des Lohner Schützenvereins, vertreten durch Präsident Burkhard Krapp und Hans-Georg Steinkamp, fuhren nach Wernigerode, wo die „Nöschenröder Schützengesellschaft e.V.“ beheimatet ist. Der 1. Vorsitzende Herr Ulrich Wolf begrüßte die Lohner Gäste. Nach der Unterbringung im Hotel wurden erste Bekanntschaften gemacht und Interessen ausgetauscht.

Vier Vorstandsmitglieder und der erste Schützenkönig seit 1939, Gerald Plachmann, sowie Lehnchen, 72 Jahre alt und Mutter des Vereins, schilderten die Mobilmachung ihrer Schützengesellschaft „nach der Wende“. In fröhlicher Runde wurde bei Schlierker Feuerstein das Lohner Lied und so manch anderer Vers gesungen.

Am Sonntag, dem 24.11.1991 wurde das Ehrenmal zwecks Foto für die örtliche Presse besucht. Der Schützenplatz, mit Zufahrt durch einen Tierpark in einem Talkessel gelegen, bot einen herrlichen Anblick. Das Schützenhaus war in Eigenregie innerhalb eines Jahres hergerichtet und renoviert worden. Aller Lohner Gäste erhielten einen Orden und eine Anstecknadel. Einladungen zu einem Gegenbesuch zum Lohner Schützenfest (am 11., 12. und 13. Juli) wurden vom Präsidenten Burkhard Krapp sowie König Franz ausgesprochen.

Somit wurde der Grundstein für eine Gastfreundschaft zwischen dem Lohner Schützenverein und der Nöschenröder Schützengesellschaft gelegt.



Eine sehr schmuckhafte Anstecknadel und einen Jubiläumsorden (340 Jahre) konnten aller Lohner Gäste mit nach Hause nehmen. Das Versprechen, diese in Würde an ihrer Schützenuniform zu tragen, war eine Selbstverständlichkeit.

IV. Das Rosenbinden

Das Königsjahr 1991/92 soll in strahlender und rosiger Erinnerung bleiben. Die Kut-schen, die Königsallee und Königsresidenz sollen in schönstem Glanz erscheinen. Hierfür mußten mehrere tausend Rosen gebunden werden. Diese Aufgabe erfüllten die Frauen der 13. Kompanie mit großen Fleiß. Ab Februar 1992 trafen sie sich jeden Mittwochabend im Wintergarten unseres Königspaars.

sind beide Plazierungen als recht stark einzuordnen. Im Kleinkaliber Wettbewerb 100 m ging Delia alleine an den Start, errang auf Bezirksebene die Vizemeisterschaft und damit auch die Qualifikation für die Landesverbandmeisterschaft. Sie findet am 27./28. Juni 1992 in Waahausen statt.

Schauen wir uns nun einmal die LG Altersklasse an.

Die Altersklasse Luftgewehr aufgelegt besteht mittlerweile aus sieben Klassen, eine Kreisliga und sechs Kreisklassen. Hier nimmt der Schützenverein Lohne, wenn es um die Beteiligung geht, nicht nur bei der Anzahl der gemeldeten Mannschaften, sondern auch in der personellen Besetzung der einzelnen Mannschaften die Spitzenposition ein. Bei den Meisterschaften 91/92 wurde mit fünf Mannschaften gestartet, und jede Mannschaft ging mit vier (außer Lohne IV) Schützen an den Start, was sonst kein Verein aufweisen konnte; denn die vorgeschriebene Mannschaftsstärke sind drei Schützen. Der Grund dieser starken Beteiligung an den Rundenwettkämpfen ist in der gestiegenen Mitgliederzahl der Schießsportabteilung zu sehen. Hatten wir zu Beginn der letzten Meisterschaft noch ca. 60 Mitglieder, so müssen wir heute mit vorsichtigem Optimismus davon ausgehen, daß wir zur Meisterschaft 92/93 ca. 90 Mitglieder haben werden. Sollte sich dieses bewahrheiten, müssen wir uns mit Sicherheit etwas einfallen lassen, wenn es um die Startzeiten und Wettkampftage geht; denn mit noch mehr Mannschaften kommen wir mit den Trainingsstunden Mittwoch und Donnerstag nicht mehr zurecht, zumal der Dienstag teilweise von der 1. Damenmannschaft belegt ist. Aber nun erst einmal zu den Leistungen unserer Mannschaften.

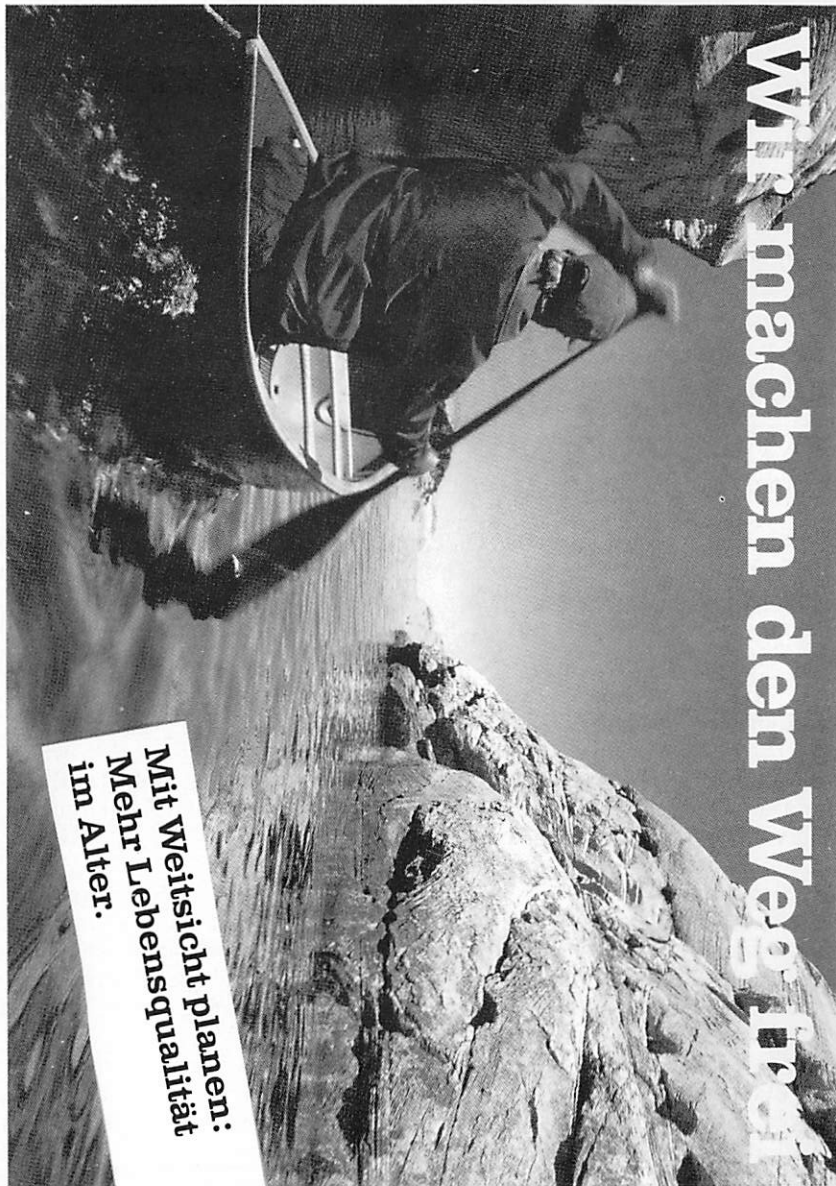
In der Kreisliga starten gleich 2 Lohner Teams. Lohne I mit Alois Kühling, Willi Marischen, Erwin Sieverding und Günther Zumbrägel, es wurde der zweite Platz errungen. Unsere II. Mannschaft blieb der I. dicht auf den Fersen und belegte mit Hans Holtz, Clemens Prunsche, Josef Ruholl und Willi Middendorf den dritten Rang. In der 1. Kreisliga startet Lohne III mit Franz Hackmann, Franz Elsen, Heinz Kaddatz und Herbert Woithe. Trotz Schwierigkeiten, die Mannschaft zum angesetzten Termin beisammen zu haben, wurde der dritte Platz erkämpft. Bester Einzelkämpfer wurde Franz Hackmann.

Unsere IV. Mannschaft belegte in der fünften Kreisklasse mit Arno Krause, Josef Kam-pers und Bernd Thomann den dritten Rang.

Und nun zu den Aufsteigern der Saison.

Nach Erreichung ihres 45. Lebensjahres waren unsere Sportschützen Clemens Buschmann und Gottfried Sieve-Lefferding auch in der Altersklasse Luftgewehr aufgelegt startberechtigt. Mit den Schützen Franz Osterhoff und Werner Wehbrink startete man als Lohne V. Nach dem Reglement starten neugegründete Mannschaften in der untersten Kreisklasse. Daß man hier keinen ernsthaften Gegner hatte, ist wohl jedem klar. Mit großem Vorsprung wurde man in dieser Klasse Meister und stellte mit Clemens Buschmann den besten Einzelschützen.

gez.: Heinz Kaddatz



Wir machen den Weg frei

**Mit Weitsicht planen:
Mehr Lebensqualität
im Alter.**

Häufig hieß es, der „Saal ist voll, alle Plätze sind besetzt“. Viele Stunden der Freizeit wurden hierfür gerne geopfert. Die tiefe Verbundenheit mit ihrem Königpaar haben unsere Schützenschwestern hierbei in beeindruckender Weise gezeigt. Das unzählige Falten, Zupfen und Drahten wird ihnen sicherlich noch sehr lange in Erinnerung bleiben.



In fröhlicher Runde geht bei den Frauen der 13. Kompanie das Blumenbinden zügig voran.

Gaststätte „Rechts Ran“

- Das Haus der Gemütlichkeit -

SAALBETRIEB
FÜR FAMILIEN-, VEREINS- UND BETRIEBSFESTEN

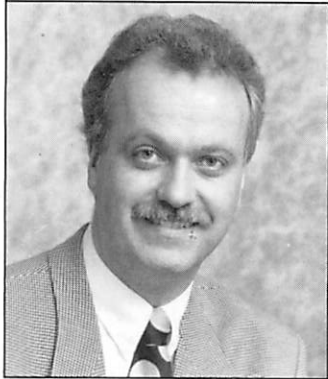
Inhaber

B. Schöbel

2842 Lohne-Nordlohne · Telefon 0 44 42 / 16 73

LBS

Bausparkasse der Sparkassen und der NORD/LB



Bezirksleiter
Heinz Deters

Beratungsstelle:
2842 Lohne
Bahnhofstraße 22
Telefon 04442/4434

„So ein Zins, so
wunderschön
wie unser.“
Mit den festen
LBS-Zinsen ist
gut bauen.



c). Kreismeisterschaften 1992

Bei der Luftgewehr-Kreismeisterschaft gab es im Jugendbereich weiblich für Daniela Steffan mit 322 Ringen, Marion Blömer mit 296 Ringen und Sandra von Lehmden mit 268 Ringen den Meistertitel in der Mannschaftswertung.

In der Einzelwertung konnte Daniela Steffan sich im Finale den 4. Platz erobern. Unsere männliche Jugend errang mit Stefan Hackmann 357 Ringen, Thomas Timphaus 318 Ringen und Sebastian Wolke mit 308 Ringen den Vizemeistertitel.

In der Einzelwertung behielt Stefan Hackmann im Finale die Nerven und baute einen leichten Vorsprung aus dem Vorkampf weiter aus, so daß er nach dem letzten Schuß mit 444 Ringen, 33 Ringen Vorsprung auf den Konkurrenten, den Meistertitel mit nach Lohne nahm.

An den Rundenwettkämpfen für Jugendliche nahmen 2 Mannschaften teil. Die 1. Mannschaft startete in der Besetzung Stefan Hackmann, Thomas Timphus und Sebastian Wolke. Als souveräner Gruppensieger fuhr man zum Finalkampf nach Etzhorn. Dort mußte man aber auch ersatzgeschwächt, für den Urlauber Thomas Timphus sprang Neuling Torsten Olbrich ein, die Segel streichen und mit dem 12. Platz zufrieden sein.

Unsere II. Jugendmannschaft wurde in der gleichen Gruppe mit Marion Blömer, Sandra von Lehmden und Torsten Olbrich zweiter.

Auf der Bezirksmeisterschaft in Oldenburg konnten sich unsere Junioren nicht für das Finale qualifizieren; hier blieben Thomas Brümmer mit 313 Ringen und Bert Hinners-Krogmann mit 323 Ringen, leider unter ihren Möglichkeiten.

Mit einem Meistertitel konnte sich auch unsere I. Damenmannschaft schmücken.

d). Rundenwettkämpfe

Bei den Luftgewehr-Rundenwettkämpfen starteten Delia Kaddatz, Birgit Reimann und Daniela Steffan als Mannschaft. Trotz Lampenfieber und Herzklopfen nahmen sie sich vor, einen der ersten Plätze zu erreichen.

Dieses Ziel schafften sie problemlos.

Als Sieger der Gruppe 9 wurden sie zum Endkampf der 12 Gruppensieger nach Etzhorn eingeladen. Durch Nervenstärke und Zielsicherheit wurde Delia mit 357 Ringen Einzelsiegerin. Dies wirkte sich beruhigend auf ihre Mannschaftskameradinnen aus, daß sowohl Birgit mit 352 als auch Daniela mit 316 Ringen persönliche Bestleistungen erzielten. Kommentar von Birgit, als sie vom Stand kam: „Heinz, ich glaube, heute habe ich alles richtig gemacht“.

Der große Favorit Etzhorn II wurde mit 30 Ringen bezwungen und mußte sich mit dem Vizetitel bescheiden. So konnten unsere Damen im ersten Jahr in die Kreisklasse aufsteigen. Ein toller Erfolg! Zu den LG-Kreismeisterschaften konnte keine Damenmannschaft gemeldet werden. Hier starteten Birgit Riemann und Delia Kaddatz als Einzelschützinnen. Delias 11. Platz und Birgits 23. Platz waren oberflächlich betrachtet, nicht gerade erste Sahne, bedenkt man aber, daß Birgit erst seit 2 Jahren den Schießsport ausübt und Delia seit 1 1/2 Jahren berufsbedingt nicht richtig trainieren kann,

100 m

Damen

1. Daniele Kaddatz 267 Rg.

Altersklasse

1. Gerd Weisker 270 Rg.
2. Clemens Buschmann 263 Rg.
3. Gottf. Sieve-Lefferding 252 Rg.
4. Erwin Sieverding 157 Rg.

KK-Standard

Schützen

1. Klaus Götting 516 Rg.
2. Manfred Vagelpohl 479 Rg.

Altersklasse

1. Gerd Weisker 528 Rg.
2. Clemens Pohlmann 506 Rg.

Englisch-Match

Schützen

1. Klaus Götting 556 Rg.
2. Christian Hackmann 552 Rg.
3. Manfred Vagelpohl 544 Rg.

Altersklasse

1. Gerd Wiesker 588 Rg.
2. Erwin Sieverding 548 Rg.

International

1. Gerd Wiesker 1055 Rg.
2. Klaus Götting 1023 Rg.
3. Manfred Vagelpohl 1004 Rg.

LG-Auflage

Altersklasse

1. Günther Zumbrägel 297 Rg.
2. Clemens Buschmann 297 Rg.
3. Josef Kampers 295 Rg.

4. Willi Marischen 294 Rg.
5. Franz Hackmann 293 Rg.
6. Franz Ruholl 293 Rg.
7. Erwin Sieverding 292 Rg.
8. Franz Elsen 291 Rg.
9. Willi Middendorf 291 Rg.
10. Franz Osterhoff 288 Rg.

Senioren A

1. Hans-Joch. Holtz 297 Rg.
2. Alois Kühling 296 Rg.
3. Heinz Kaddatz 291 Rg.
4. Clemens Prunsche 291 Rg.
5. Bernd Thomann 274 Rg.

Senioren B

1. Werner Wehbrink 287 Rg.
2. Herbert Woithe 273 Rg.
3. Engelbert Thomann 258 Rg.

KK-Auflage

Altersklasse

1. Clemens Buschmann 196 Rg.
2. Willi Marischen 192 Rg.
3. Josef Ruholl 188 Rg.
4. Günther Zumbrägel 187 Rg.
5. Josef Kampers 187 Rg.
6. Erwin Sieverding 187 Rg.
7. Franz Elsen 186 Rg.
8. Willi Middendorf 180 Rg.
9. Heinz Kaddatz 174 Rg.
10. Franz Hackmann 172 Rg.

Senioren A

1. Hans-Joch. Holtz 192 Rg.
2. Clemens Prunsche 191 Rg.
3. Alois Kühling 184 Rg.
4. Leo Heil 183 Rg.
5. Bernd Thomann 180 Rg.
6. Engelbert Thomann 180 Rg.

Senioren B

1. Werner Wehbrink 188 Rg.
2. Herbert Woithe 177 Rg.

V. Moselfahrt vom 13. Sept. bis 15. Sept. 1991

Stolz waren die Schützenbrüder und -schwestern der 13. Kompanie, daß ihr erster mehrtägiger Kompanieausflug im Königsjahr erfolgte.

Pünktlich um 10.00 Uhr ging es ab dem Kompanielokal Göttke in Richtung Mosel. Über die Hansalinie und an Köln vorbei erreichten wir gegen 14.00 Uhr Altenahr im Ahrtal, wo die Trauben für die besten deutschen Weine gedeihen. Bei strahlendem Sonnenschein nahmen wir unseren Kaffee auf einer Sonnenterrasse ein. Nach einem Bummel durch den bekannten Weinort und Blick auf die Burgruine Are verließen wir das Ahrtal. Durch die Eifel, vorbei an Deutschlands bekanntester und landschaftlich schönster Autorennstrecke - dem Nürburgring - fuhren wir nach Landkern/Cochem, unserem Übernachtungsort.

Was wäre eine Moselfahrt ohne Weinprobe? Um 20.00 Uhr führte uns ein ortsansässiger Winzer in die sicherlich schöne, aber ebenso schwierige Arbeit der Weinbauer ein. Ein geselliger und schöner Abend schloß sich dem Vortrag in dem uralten Weinkeller an.



König Franz und Königin Elisabeth mit ihrem Hofstaat bei der Weinprobe

Der nächste Tag stand ganz im Zeichen von Besichtigungen. Nach dem Frühstück brachte uns der Omnibus nach Cochem, der „heimlichen Hauptstadt“ der Mosel. Eine Besichtigung der Reichsburg, eine Fahrt mit der Seilbahn zum Pinnerkreuz oder die Schifffahrt auf der Mosel waren die Attraktionen des Vormittags.

Weiter ging es Richtung Trier. Eine Zeitlang folgten wir unmittelbar dem Moselverlauf. Kein anderer deutscher Fluß zeigt so viele Windungen und Schleifen auf. Die vielen Burgen und Ruinen auf den Bergen kann man sich nicht merken. Die Stadt Trier wurde uns dann durch eine 2-stündige Stadtrundfahrt näher gebracht. Trotz umfangreicher Besichtigungen und Erklärungen war es jedoch nur ein Hineinschnuppern in diese geschichtsträchtige Stadt.

Hans-Dieter Meyer unterhielt die Reisetilnehmer am Abend mit seinem reichhaltigen Lieder-Repertoire, u.a. dem „Schwalbenpaar“. Viele weitere Moselbesucher waren erstaunt über unseren Entertainer.

Trotz der „langen“ Nacht waren alle am Sonntagmorgen fit für die 1-stündige Wanderung durch das romantische Tal des Elzbaches zur Burg Eltz. Den Abschluß bildete eine Einladung des ehemaligen Lohners W. Meyer „Eier Meyer“ in Köln. Eine fürstliche Bewirtung beschloß diesen schönen Kompanieausflug.



Die Königskompanie als aufmerksame Zuhörer bei der Stadtbesichtigung Trier.

b). Vereinsmeisterschaften im Oktober 1991

Für die Schießsportabteilung war das Jahr 1991/92 das Jahr der Meister, denn noch nie wurden in einem Jahr so viele Mannschafts- bzw. Einzelmeisterschaften errungen.

Beginnen wir mit den Vereinsmeisterschaften, die als Grundlage für die weiterführenden Meisterschaften dienen; d.h., wer an Kreis-, Bezirks-, Landesverbands-, Landes- und Deutschen Meisterschaft teilnehmen will, muß an der Vereinsmeisterschaft teilgenommen haben. Wenn wir uns die Leistungen unserer Schützinnen und Schützen von den Vereinsmeisterschaften anschauen, können wir oft feststellen, daß bei einigen Schützen die Leistungen mit den Anforderungen geradezu explosionsartig ansteigen. Als Vergleichsmöglichkeit die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaften:

LP

Jugend männlich:

1. Stefan Hackmann	232 Rg.
2. Thomas Timphus	172 Rg.

Junioren männlich, Schützen:

1. Detlef Grunau	337 Rg.
2. Uwe Grunau	291 Rg.
3. Klaus Götting	287 Rg.
4. Manfred Vagelpohl	283 Rg.
5. Siegfries Meske	271 Rg.
6. Hermann Winter	241 Rg.

LG

Senioren A

1. Dieter Grunau	311 Rg.
------------------	---------

Jugend weiblich

1. Sandra von Lehmden	305 Rg.
2. Daniela Steffan	304 Rg.

Jugend männlich

1. Stefan Hackmann	359 Rg.
2. Thomas Timphus	324 Rg.
3. Sebastian Wolke	301 Rg.

Junioren

1. Bert Hinners-Krogmann	327 Rg.
2. Thomas Brümmer	310 Rg.

LG

Schützen

1. Klaus Götting	361 Rg.
2. Christian Hackmann	355 Rg.
3. Manfred Vagelpohl	350 Rg.
4. Siegfried Meske	309 Rg.

Damen

1. Daniela Kaddatz	363 Rg.
2. Birgit Reimann	342 Rg.

Altersklasse

1. Gerd Weisker	366 Rg.
2. Clemens Buschmann	365 Rg.
3. Gottf. Sieve-Lefferding	322 Rg.

100 m

Jugend weiblich

1. Daniela Steffan	233 Rg.
2. Sandra von Lehmden	127 Rg.

Jugend männlich

1. Stefan Hackmann	274 Rg.
2. Thomas Timohus	225 Rg.

Schützen

1. Klaus Götting	273 Rg.
2. Christian Hackmann	267 Rg.
3. Manfred Vagelpohl	261 Rg.
4. Siegfries Meske	220 Rg.

Ergebnisse Regiments-Pokalschiessen 1991

1. VII: Batl. Major Kampers	468 Rg.
2. III. Batl. Major Scherbring	458 Rg.
3. II. Batl. Major Greten	456 Rg.
4. I. Batl. Major Lohmann	456 Rg.
5. IV. Batl. Major Dumstorff	454 Rg.
6. VI. Batl. Major Zumbrägel	449 Rg.
7. V. Batl. Major Brinkmann	446 Rg.

Wander-Pokal

41. Kp. Eversberg	142 Rg.
A. Kühling	47 Rg.
G. Weisker	47 Rg.
J. Ruholl	48 Rg.
28 Kp. Drostzen	140 Rg.
P. Pundt	48 Rg.
U. Pundt	44 Rg.
Cl. Prunschke	48 Rg.
22. Kp. Zerhusen	140 Rg.
Chr. Hackmann	48 Rg.
Fr. Hackmann	48 Rg.
Fr. Elsen	44 Rg.
17. Kp. Bakumerstraße	136 Rg.
D. Siemermann	44 Rg.
J. Westendorf	45 Rg.
L. Heitmann	47 Rg.

Einzelpokal

1. 28. Kompanie G. Zumbrägel	50/50
2. 18. Kompanie Vornhagen	50/49
3. 28. Kompanie Pundt	50/48
4. 22. Kompanie Fr. Elsen	50/47
5. 41. Kompanie W. Middorf	50/46
6. 41. Kampanie H.-J. Holz	50/46
7. 41. Kompanie Marischen	50/46
8. 41. Kompanie G. Weisker	50/44
9. 41. Kompanie A. Kühling	49/49/27
10. 22. Kompanie Chr. Hackmann	49/49/25

Königs-Pokal

41. Kp. Eversberg	144 Rg.
A. Kühling	47 Rg.
G. Weisker	47 Rg.
W. Marischen	49 Rg.

Nachsatz-Pokal

41. Kp. Eversberg	144 Rg.
A. Kühling	49 Rg.
W. Middendorf	47 Rg.
G. Weisker	48 Rg.
22. Kp. Zerhusen	142 Rg.
R. Hackmann	48 Rg.
Chr. Hackmann	48 Rg.
M. Vagelpohl	46 Rg.
22. Kp. Zerhusen	142 Rg.
Fr. Elsen	46 Rg.
Chr. Hackmann	50 Rg.
M. Vagelpohl	46 Rg.

Sachpreise

1. Cl. Buschmann	50/30
2. Gottf. Sieve Lefferding	50/29
3. Chr. Hackmann	50/28/28
4. G. Weisker	50/28/27
5. D. Cornick	49/30
6. E. Sieverding	49/26
7. H.J. Hopltz	49
8. G. Zumbrägel	49
9. M. Vagelpohl	48/29
10. U. Pundt	48/28

VI. Familienfest beim Schützenkönig

Ein wahrer Volltreffer im Schützenjahr 1991/92: das Familienfest unter dem Motto: „Lohner helfen Lohnern“.

Einmalige Aktion der Schützen!

Dieses waren Schlagzeilen der örtlichen Presse, die das Ereignis am 24. Mai 1992 bei S.M. König Franz und Königin Elisabeth den vielen Lesern publik machten. Der Bürgermeister der Stadt Lohne, Hans Diekamn, konnte einen Scheck in Höhe von 22513 DM für alle Empfänger symbolisch entgegennehmen. Ein Programm, das viele Gäste und Besucher anzog, wurde von dem Kompanievorstand und den Schützen der 13. Kompanie Schellohne und dem Königsthron angeboten. Ein PKW und Freifahrten mit fünf Heißluftballons wurden unter den Anwesenden verlost. Aber auch sonst hatte das Familienfest Einiges zu bieten. Fallschirmabsprünge auf dem eigens für das Fest hergerichteten Festplatz, selbst gebackener Kuchen von den Frauen der 13. Kompanie im herrlich geschmückten Festzelt und das Jugend-Königsthronpokal- und Armbrustschießen waren Anziehungspunkte. Aber auch die Kinder waren bestens versorgt, sei es mit Eis, am Glücksrad oder auf dem großen Luftkissen, das sehr großen Anklang fand.



Eine Attraktion: Großen Zuspruch fand bei den kleineren Gästen und Besuchern des Familienfestes ein großes Sprungkissen.

Musikalische Umrahmung der Feier übernahmen die Brockdorfer Musikkapelle, der Spielmannszug Lohne und die Lohner Stadtkapelle. Nach dem Stechen konnten alle Preisträger ihre Pokale, Orden und Sachpreise entgegennehmen. Die Fahrzeugpapiere

und Schlüssel des PKWs wurden an den glücklichen Gewinner Franz-Josef Kreyborg vom Königspaar übergeben.

Der Start von fünf Heißluftballons konnte wegen des kräftigen „Schellohner Windes“ nicht erfolgen.

König Franz: „Das Zusammenwirken günstiger Umstände, der Zusammenhalt und selbstlose Einsatz innerhalb der Königskompanie und deren Ehefrauen, der Ehefrauen verstorbener Schützenbrüder und des Hofstaats haben dieses Familienfest zu einem „Fest“ werden lassen. Den Lohner Schützenbrüdern und der gesamten Lohner Bevölkerung, die diesem Fest große Resonanz entgegenbrachten, ihnen allen, meinen herzlichen Dank.“



Einer der Höhepunkte des Familienfestes:

Der stellvertretende Major des I. Btl., Dieter Lohmann, glücklicher Gewinner eines Tandemfallschirmabsprungs aus 3000 Meter Höhe, kurz nach der sicheren Landung. Von rechts: Tandemmaster Peter Krug, Schützenkönig Franz, stellvertretender Major Dieter Lohmann und der Adjutant des I. Btl. Herbert Rohe.

6.) Schießsport und Schießsport-Abteilung

a). Regimentspokalschießen im September 1991

An den beiden letzten Wochenenden im September veranstaltete der Schützenverein Lohne sein jährlich stattfindendes Regimentspokalschießen. Die einzelnen Wettbewerbe erfreuten sich bei den Schützen großer Beliebtheit. So war die Beteiligung auch wieder ausgesprochen gut. Sie entsprach der Rekordteilnahme des Vorjahres, obwohl einige als gute Schützen bekannte Kompanien vermißt wurden.

Schießwart Erwin Sieverding, der die Siegerehrung vornahm, lobte die kameradschaftliche Atmosphäre und sportliche Fairnis unter den Schützen.

Er bedankte sich bei den Schießoffizieren für ihre nimmermüde Arbeit und die reibungslose Organisation. Besonders hob er die Aufsicht auf den Schießständen hervor, die vorbildlich gewesen sei. Mit einem Faß Freibier wurde in gemütlicher Runde das Schießsportjahr abgeschlossen, das als Sieger des Btl. Pokals das 7. Bataillon mit bemerkenswerten 468 Ringen sah. Den Königspokal errang die 41. Kp. Eversberg mit 144 Ringen (Schützen: A. Kühling, G. Weisker, W. Marischen). Den Einzelpokal gewann Günther Zumbärgel (50/50) und den ersten Sachpreis Clemens Buschmann (50/30). Schützenkönig Franz Götting, der mit seinen Ministern erschienen war, überreichte den von ihm gestifteten sehr schönen Königspokal sowie die weiteren Pokale an Sieger und Plazierte.

gez.: Burkhard Krapp

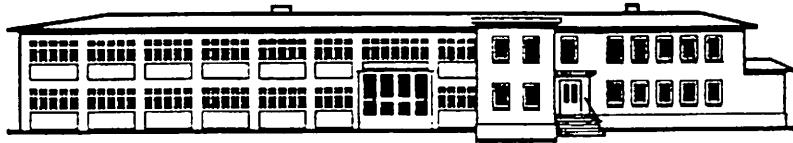


Ihr Spezialgeschäft für erstklassige Bäckerei- und Konditoreierzeugnisse für gepflegte Gastlichkeit.

Café Eckhoff

Brinkstraße 6
2842 Lohne
Telefon 04442/1324

Filialen:
Küstermeyerstraße 3
Extra-Markt



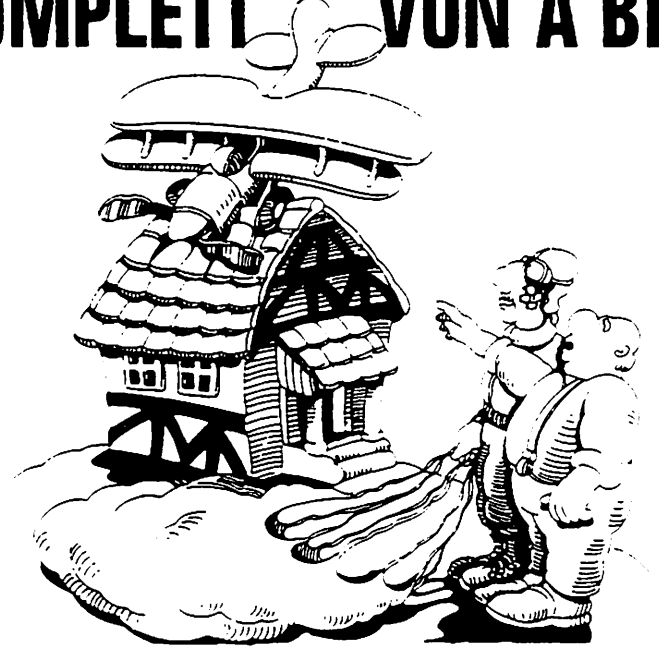
Spritzgußwerk - Werkzeugbau



FRANZ HENKE KG, LOHNE

Am Bahnhof
2842 LOHNE (OLDB)
Telefon 04442/5011
Telefax 04442/71801
Telex: 25931

KOMPLETT VON A BIS Z.



Solide Leistung, günstige Beiträge,
vorbildlicher Service: das ist unser
Angebot rund um das Thema
Versicherungen, Sparen, Finanzie-
rungen. Welches Problem sie auch

haben: als Ihre persönlicher Part-
ner sind wir immer für Sie da. Mit
Rat und Tat. Und einem Programm,
das von A bis Z komplett ist. Stellen
Sie uns auf die Probe!

Gerhard Brinkmann

Bahnhofstraße 1
2842 Lohne

Tel. 04442/3680 · Fax 04442/4787



ÖFFENTLICHE
Versicherung Oldenburg
Stark im Service. Günstig im Preis.

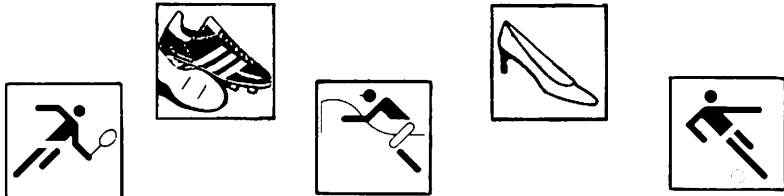
Ihr Bauunternehmer in Ihrer Nähe

Alfred Wilmerding

- Neubauten
- Altbausanierung
- Reparaturen
- Schlüsselfertige Häuser

**Bauunternehmen
Meisterbetrieb
2842 Lohne (Oldb.)
Hilge-Beuken 23
Tel. 04442/3059
Fax 04442/2790**

zuverlässig · sicher · preiswert



Schuhe + Sport

Buschmann
2842 Lohne Brinkstraße 27 · Telefon (044 42) 3504

Hilbert, Heinz
Fahling, Hans
Herzog, Karl-Heinz

Hausfeld, Helmut
Willenbrink, Hubert

Wilmering, Alfred
Fischer, Stefan
Themann, Alwin
Springhub, Heinz
Grave, Burkhard
Iffländer, Günther

Birnenweg, Lohne
Bleichstraße, Lohne
In der Bergmark 15, Lohne

Moorstraße 2, Lohne
Kressenweg 3, Lohne

Hilde Beuken 23, Lohne
Lindenstraße 39, Lohne
Windmühlenberg 1, Lohne
Goethestraße 6, Lohne
Im Heidewinkel 28, Lohne
Drostenweg 20, Lohne

36. Kp. V. Eichenkp.
37. Kp. III. Bleiche
38. Kp. IV. Südl. Bergjäger
29. Kp. IV. Saudhasen
40. Kp. VII.
Zur Fuchshöhle
41./1. Kp. II. Eversberg
41./2. Kp. II. Eversberg
42. Kp. I. Lönsberg
43. Kp. III. Burgwald
44. Kp. VI. Heidewinkel
45. Kp. VI. Bullenberg

**Bau- und
Möbeltischlerei**

☎ 0 44 42 / 13 66

Franz Wienhold

Holz- und Kunststoffenster
Innenausbau

2842 LOHNE

Lohnerwiesen - Püttkerweg 30

Wir schaffen Raum zum Leben.



Die Vermögensbildung schwungvoll angeben: Wer jung ist, nutzt das 936-DM-Gesetz optimal und legt seine vermögenswirksamen Leistungen auf einem Bausparkonto bei Schwäbisch Hall an.

 Im FinanzVerbund der Volksbanken Raiffeisenbanken

Schwäbisch Hall

Auf diese Steine können Sie bauen



GEORG STEINKAMP

Bezirksleiter der Schwäbisch Hall AG

Deichstr. 53 · Tel. 04442/4805 · 2842 Lohne

5.) Schützenregiment 1992

Stand 11.06.1992

Krapp, Burkhard	Gertrudenstraße 6, Lohne	Vorstand
Ernst, Paul	Bahnhofstraße 21, Lohne	Vorstand
Meyer, Walter	Wiesenstraße 21, Lohne	Vorstand
Bojes, Wilhelm	Mozartstraße 26, Lohne	Vorstand
Steinkamp, Hans-Georg	Deichstraße 53, Lohne	Vorstand
Krümpelbeck., Alfons	Wilhelmsweg 1, Lohne	Vorstand
Sieverding, Erwin	Hopener Straße 26, Lohne	Vorstand
Börgerding, Paul	Postfach, Lohne	Stab
Hinners-Krogmann, Josef	Zerhusen, Lohne	Stab
Trenkamp, Hermann	Deichstraße 51, Lohne	Stab
Sieve-Leffeding, Gottfried	Zerhusen, Lohne	Offizier
Kaddatz, Heinz	Im Heidewinkel 40, Lohne	Offizier
Götting, Klaus	Bokern-Ost, Lohne	Offizier
Middendorf, Clemens	Nieberdingstraße 3, Lohne	Vorstand
Lehmden, von, Heinrich	Falkenbergstr. 18, Lohne	Vorstand
Buschmann, Martin	Brinkstraße 29, Lohne	Fahnenzug Major
Götting, Franz	Jägerstraße 134, Lohne	1. Batl. - Major
Greten, Josef	Ginsterweg, Lohne	2. Batl. - Major
Scherbring, Clemens	Brinkstraße 4, Lohne	3. Batl. - Major
Dumstorff, Heinrich	Pickerweg, Lohne	4. Batl. - Major
Brinkmann, Herbert,	Bahnhofstraße 20, Lohne	5. Batl. - Major
Zumbrägel, Günther	Heerweg 6, Lohne	6. Batl. - Major
Kampers, Franz	Reineke-Straße 23, Lohne	7. Batl. - Major
Scheper, Günther	Lindenstraße 22, Lohne	1. Kp.
		II. Obere Lindenstraße
		2. Kp. IV. Südlohne
		3./1. Kp
		II. Untere Lindenstraße
		3./2. Kp.
		II. Untere Lindenstraße
		4. Kp.
		V. Bahnhofstraße
		5./1. Kp. VI. Danner
		5./2. Kp VI. Danner
		5./3. Kp VI. Danner
		6. Kp. III. Brink-Süd
		7./1. Kp VII. Moorkamp
Rohe, Günther	Bergmark 48, Lohne	
Hölscher, Martin	Benkerweg 4, Lohne	
Schwenke, Reinhard	Lindenstraße 54, Lohne	
Seelhorst, Bernd	Nieberdingstr. 42, Lohne	
Sieveding, Georg	Josefstraße 51, Lohne	
Olberding, Dieter	Stegemannstraße 4, Lohne	
Willenborg, Heiner	Im Gleisbogen, Lohne	
Eckhoff, Ernst	Brinkstraße, Lohne	
Schmidt, Klemens	Binsenberg 3, Lohne	

PLATH

VERSICHERUNGEN

LEBENSVERSICHERUNGEN

SACHVERSICHERUNGEN

UNFALLVERSICHERUNGEN

KFZ-VERSICHERUNGEN

KRANKENVERSICHERUNGEN

HAFTPFLICHTVERSICHERUNGEN

KAPITALANLAGEN

FINANZIERUNGEN

Im Weidegrund 3

Postfach 1121

2842 Lohne

Telefon:

044 42/68 52

Fax

0 44 42 / 32 55



Wo Preis und
Leistung stimmen!

Stratmann, Rainer

Buchenstraße 15, Lohne

7./2. Kp

Brinkmann, Gerhard
Wichelmann, Clemens
Majchszak, UlrichWiesenrain, Lohne
Wicheler Ring 5, Lohne
Clem.-Aug.-Str. 4, Lohne

VII. Moorkamp-Jung

8. Kp. VII. Wiska

9. Kp. I. Wichel

10. Kp.

III. Grevingsberg

Mählmann, Albert
Lahrman, Alfons
Strasser, Dieter
Fischer, Reinold
Heseding, Peter
Zerhusen, Werner
Deters, Heinz
Becker, ManfredWichelmannstraße, Lohne
Bakumerstraße 41, Lohne
Hamberger Ring 2, Lohne
Jägerstraße 124, Lohne
Strohtmannsweg, Lohne
Gingfeld, Lohne
Birnenweg 28, Lohne
Schürmannstraße, Lohne

11./1. Kp. VII. Keet-Alt

11./2. Kp. VII. Keet-Jung

12. Kp. III. Brink-Süd

13. Kp. I. Schellohne

14./1. Kp. V. Markt-Alt

14./2. Kp. V. Markt-Jung

15. Kp. V. Rießel

16. Kp.

III. Landwehrstraße

Kühnast, Günter

Am Fuchsbau 8, Lohne

17. Kp.

VII. Bakumerstr.

Schulte, Bertold
Brüning, Alfred
Döllmann, Franz
Fangmann, Erwin
Rießelmann, Heiner
Döllen, von, Georg
Nuxoll, Heinz
Wieferich, WernerLerchentalerstr. 55, Lohne
Im Dörlath 20, Lohne
Schellohner Weg 18, Lohne
Im Hang 3, Lohne
Zerhusen, Lohne
Brägel, Lohne
Lindenstr. 75, Lohne
Im Weidegrund 4, Lohne

18. Kp. VII. Bokern

19. Kp. VII Meyerfelde

20. Kp. I. Blitz

21. Kp. II. Brägelerstr.

22. Kp. VI. Zerhusen

23. Kp. III. Brägel

24. Kp. I. Weinberg

25. Kp.

VII. Unlandsbäke

Lohmann, Dieter
Wöhrmann, Rudi
Beiderhase, Ludger
Zerhusen, Günther
Runnebohm, LudgerWicheler Kreuz 24, Lohne
Gingfeld 12, Lohne
Kiefernweg 2, Lohne
Südlohne, Lohne
Hambergerstr. 17, Lohne

26. Kp. I. Nordlohne

27. Kp. V. Gingfeld

28. Kp. VI. Drosten

29. Kp. II. Osterberg

30. Kp.

IV. Südl. Bergmark

Rittweger, Günther
Iffländer, Günther
Nordlohne, PaulHoher Weg 1, Lohne
Drostenweg 20, Lohne
Gertrudenstraße, Lohne

31. Kp. VI. Steinkreuz

31./2. Kp. VI. Steinkreuz

32. Kp.

II. Windmühlenberg

Röger, Kurt
Ristau, Rainer
Schlarman, RichardIm Fuhrkampe, Lohne
Landwehrstr. 92, Lohne
Südlohner Weg, Lohne

33. Kp. II: Raketen

34. Kp. IV. Birkhahn

35. Kp. IV. Südl. Esch